

# Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

JULI 2022

20  
JAHRE  
EWMG

25  
JAHRE  
WFMG

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12036-2206-1001



BLICKPUNKT

## WIR FEIERN JUBILÄUM!

WFMG und EWMG haben Geburtstag: 25 Jahre Wirtschaftsförderung und 20 Jahre Entwicklungsgesellschaft. Wir schauen auf den Werdegang beider Gesellschaften und stellen ihre Meilensteine sowie das Wachstum von Mönchengladbach vor.



BEI UNS  
KOMMT MAN  
GUT ZU RECHT.

**DR. HARTLEB  
RECHTSANWÄLTE**

*Rheinbahnstraße 28-34  
41063 Mönchengladbach  
Tel: (+49) 02161 - 684445 - 0  
Fax: (+49) 02161 - 684445 - 55  
info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de  
www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de*

## Editorial

# Im Auftrag für eine lebenswerte Stadt

In der ersten Ausgabe 2022 hatte ich es bereits angekündigt: Wir feiern Jubiläum! Die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach gibt es seit nunmehr 25 Jahren. Ein Vierteljahrhundert, in dem viel passiert ist. Nicht nur wir als WFMG haben einen Wandel durchlaufen – von einer städtischen Behörde über eine zuvorderst auf Immobilienvermarktung fokussierte Wirtschaftsförderung hin zu einer modernen Innovations- und Förderagentur. Auch Mönchengladbach hat einen Aufschwung erlebt und befindet sich mitten im Prozess des Strukturwandels. Ein Aufschwung, an dem die WFMG seit 25 Jahren täglich mitwirkt – mit Herzblut, Einsatz und Know-how, aber auch mithilfe eines unerlässlichen, dichten Netzwerks an Partnern und Unterstützern. Dafür möchte ich an dieser Stelle einfach Danke sagen, blicke mit Dankbarkeit zurück sowie – angesichts herausfordernder Zeiten – gespannt nach vorne. Gleiches gilt für die Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG), die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Das erste Projekt, das die EWMG in der Vitusstadt präsent und bekannt machte, war der Grundstücksverkauf an Borussia im Nordpark. Es folgten der Bau des Hockeystadions und die europaweite Ausschreibung für das Einkaufszentrum Minto. Zuviel möchte ich an dieser Stelle jedoch nicht vorwegnehmen, denn wir gehen in dieser Ausgabe noch genauer auf die Meilensteine in der Geschichte

von WFMG und EWMG ein. Genauso wie auf unser Jubiläumsevent mit Kunden, Stakeholdern sowie wichtigen, verdienten Kooperationspartnern, das wir im Haus Erholung gefeiert haben. Natürlich dürfen bei allen Feierlichkeiten die anderen Themen nicht zu kurz kommen. Wir haben einen neuen Geschäftsführer für MGMG und WFMG gefunden. Außerdem schauen wir auf Deutschlands größte Recruiting- und Innovationsmesse für die Textil- und Bekleidungsbranche „MG ZIEHT AN“ zurück, die nach coronabedingter Zwangspause im Mai bereits zum zwölften Mal ausgetragen wurde. Die Seestadt mg+ hat ihr Richtfest begangen, zu dem Hunderte Mönchengladbacher sowie viel Prominenz aus Bund, Land und Stadt kamen. In Sachen Mobilfunkausbau wird eine neue Stelle besetzt und die Verantwortlichen des Flughafens Mönchengladbach können im Bereich Business Aviation mit einer neuen Partnerschaft punkten. Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen – und bleiben Sie neugierig!

Ihr




Dr. Ulrich Schückhaus

## Inhalt

### BLICKPUNKT

- 4 Zahlen & Fakten: 25 Jahre WFMG
- 5 Ein Vierteljahrhundert Wachstum
- 6 EWMG: Gladbachs neues Gesicht
- 8–9 Jubiläumsfeier Haus Erholung
- 10 Interview mit Peter Adrian

### UNTERNEHMENSERVICE

- 11 ASG investiert acht Millionen

### PRODUKTIONSWIRTSCHAFT

- 12 150 Jahre Scheidt & Bachmann
- 13 Marktführer aus Gladbach

### TEXTIL & BEKLEIDUNG

- 14 So war die „MG ZIEHT AN“

### START-UP-FÖRDERUNG

- 15 Selftastic: Mentale Gesundheit

### FACHKRÄFTENACHWUCHS

- 16 Beruf Konkret: Neuer Standort
- 17 So waren die Business-Tage

### NETZWERKE & TRENDSCOUTING

- 18 Wenn Städte ergrünen
- 19 Neues Workshop-Programm

### DIGITALE INFRASTRUKTUR

- 20 Mobilfunkkoordinator gesucht

### INNENSTADT & HANDEL

- 21 Leerstände suchen Nutzer

### AUS DER EWMG-GRUPPE

- 22 Seestadt mg+ feiert Richtfest

### FLUGHAFEN

- 23 Positiver Trend am MGL hält an

### WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTUELL

- 24 Dilthey-Gelände: Rat stimmt zu

### HOCHSCHULE

- 25 Erfolgreiche Drittmittelakquise

### FIRMENNACHRICHTEN

- 26–27 Aus den Unternehmen

### GASTRO-TIPP

- 29 Alexander der Große

Herausgeber: WFMG –  
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH  
Neuhofstraße 52, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/823 79-72 - Fax: 02161/823 79-82  
Mail: info@wfm.de Mediadaten: www.wfm.de

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus  
Redaktionsleitung: Jan Schnettler  
Redaktionelle Mitarbeit: Silvana Brangenberg  
Produktionsmanagement: impress GmbH  
Layout u. Gestaltung: impress GmbH - Allesse Fiolka  
Anzeigenleitung/Mediaberatung:  
impress GmbH - Norbert Dahlmans

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2018.  
Hinweis: Bei den Firmenporträts handelt es sich um  
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion  
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.



Foto: Zeichensaele GmbH

IN

# 25 JAHREN

WFMG WURDEN ...

Ein Vierteljahrhundert Wirtschaftsförderung Mönchengladbach! Da kommen so manche Zahlen, Daten und Fakten zusammen. Zum Jubiläum fassen wir die wichtigsten zusammen und geben einen Überblick über 25 Jahre Wirtschaftsförderung.

Die größten Meilensteine sind beeindruckend: Zwei Millionen Quadratmeter öffentliche Fläche und weitere 500.000 Quadratmeter an privater Fläche hat die WFMG in einem Vierteljahrhundert an Unternehmen, die neu bauen oder sich ganz neu ansiedeln wollten, vermittelt. Dadurch konnten rund 35.000 Arbeitsplätze gehalten oder gesichert werden. Das entspricht einem Schnitt von 1.400 pro Jahr. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote ist in der Zeit von 14,3 Prozent im Jahr 1997 auf 10,4 Prozent 2021 gesunken. Im Nordpark sind in vergleichsweise kurzer Zeit rund 5.500 Arbeitsplätze entstanden. Auf der rund 120 Hektar großen Fläche im Regiopark haben sich Global Player wie Zalando, DHL, Primark und Esprit niedergelassen.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in der Stadt ist von 83.503 (Mitte 1997) auf 102.296 (Mitte 2021) gestiegen; der aktuellste Wert (Oktober 2021) liegt bei

## 104.778

Die Arbeitslosenquote ist von 14,3 % (Jahresmittel 1997) auf 10,3 % (Jahresmittel 2021) gesunken; aktuell (Mai 2022) liegt sie bei

## 9,4 %

Die Einwohnerzahl ist von 269.758 (Ende 1997) auf

## 272.398

(Ende 2021) gestiegen, nach einem Tiefpunkt bei 261.027 (Ende 2011).

... rund **35.000** Arbeitsplätze in Mönchengladbach durch die Arbeit der WFMG bei den hiesigen Unternehmen entweder neu geschaffen oder gesichert.

Das entspricht im Schnitt **1.400** pro Jahr.

... **2 Mio. m<sup>2</sup>**  
an öffentlicher Fläche verkauft.

... **500.000 m<sup>2</sup>**  
an privater Fläche verkauft.

In Summe also

**250 Hektar**  
an Grundstücksflächen.

Das entspricht im Schnitt ziemlich genau

## 10 Hektar

pro Jahr. Hinzu kommen weitere 500.000 m<sup>2</sup> an vermittelten Objektflächen, d. h. Hallen, Büros und Lager.

Das bedeutet statistisch:

**Jeder dritte** aller 105.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze, die heute in Mönchengladbach existieren, wurde mithilfe der WFMG geschaffen oder gesichert.

## WFMG arbeitet seit 25 Jahren am Aufschwung Mönchengladbachs mit Plötzlich wurde Wirtschaftsförderung zur coolen Sache

Für Investitionsprojekte im Mittelstand konnten 2021 Zuschüsse in Rekordhöhe von 9,3 Millionen Euro eingeworben werden. Doch die WFMG zieht nicht nur für das vergangene Jahr eine positive Bilanz. Auch die letzten 25 Jahre waren sehr erfolgreich.

Am 22. Mai 1997 wurde die WFMG ins Handelsregister eingetragen – herausvorgangen aus dem vorherigen städtischen Amt für Wirtschaftsförderung. Gewählt wurde dabei eine gemeinsame Eigentümerstruktur aus dem privaten und öffentlichen Bereich (Public Private Partnership) – ein für die damalige Zeit ungewöhnliches Format sowie eine mutige Entscheidung, die sich in der Folge als richtungsweisendes Erfolgsrezept erweisen sollte. 51 Prozent der Anteile an der WFMG hält heute die 2002 gegründete städtische Entwicklungsgesellschaft (EWMG); 49 Prozent sind in der Hand von insgesamt mehr als 30 Unternehmen und Institutionen aus der Stadt Mönchengladbach, darunter auch die Industrie- und Handelskammer sowie die Kreishandwerkerschaft.

Die Wirtschaftsförderung schaffte es, aus dem damals eher abwertend gemeinten „MG-Action-Town“ eine Stadt zu formen, in der „Action“ vor allem in der Wirtschaft mehr als nur Programm wurde: Unternehmenssitz einer internationalen Großbank wie Santander etwa, die es gewöhnlich nicht unter Frankfurt tut. Der Nordpark ist eines der angesagtesten und erfolgreichsten Gewerbegebiete im weiten Umkreis und beherbergt namhafte Global Player. Ein paar Kilometer weiter betreiben Amazon, Zalando und Reuter E-Commerce. Gewerbesteuer und Arbeitsplätze haben sich in ungeahnte Höhen entwickelt. Und selbst die alten Wunden – die Textilindustrie und der zwischenzeitlich fast bankrotte Flughafen – gehören, wenn noch nicht wieder gänzlich zur Haben-, so doch mindestens zur Chancen-Seite.

Plötzlich wurde Wirtschaftsförderung zu einer innovativen, deutlich sichtbareren und mitunter sogar coolen Sache. Die WFMG war deutschlandweiter Vorreiter mit einer eigenen App und wurde dafür von Cisco Deutschland als Best-Practice-Beispiel gewürdigt. Wenn es heute um innovative Projekte geht – zum Beispiel eBay eine eigene Plattform für den lokalen Handel schafft oder das IFH Köln mit 14 Modellkommunen Stadtlabore für Deutschland zu Leerstands- und Ansiedlungsmanagement einrichtet –, ist Mönchengladbach in den meisten Fällen dabei. Seit der Gründung vor 25 Jahren standen die Zeichen nahezu unaufhaltsam auf Wachstum: bei der Belegschaft, die zwischenzeitlich auf mehr als 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestiegen ist, insbesondere jedoch auch beim betreuten Aufgabenspektrum. Arbeitsplätze am Standort schaffen und sichern, indem man beispielsweise städtische Grundstücke an geeignete Unternehmen veräußert – diese Kernaufgabe hat seit den Anfangsjahren unverändert Bestand, wenngleich

sich die Parameter immer wieder etwas veränderten. Bis 2017 saß die WFMG an der Lüpertzender Straße 6, dann erfolgte die Verlagerung ins neu entstandene Quartier B. Kühlen an der Neuhofstraße 52. Der Umzug war auch ein Stück weit symbolträchtig, denn Gladbach befand sich mitten in einem Aufschwung. Ein Aufschwung, an dem die WFMG seit einem Vierteljahrhundert täglich mitwirkt – mit Herzblut, Einsatz und Know-how, aber auch mithilfe eines unerlässlichen, dichten Netzwerks an Partnern und Unterstützern. Und die Entwicklung schreitet täglich weiter fort. Was einst eine städtische Behörde und dann eine zuvorderst auf Immobilienvermarktung fokussierte Wirtschaftsförderung war, ist heute eine moderne Innovations- und Förderagentur, die die Weichen für wirtschaftlichen Erfolg stellt, Arbeitsplätze schafft und sichert und Netzwerke zum Austausch bietet.



**inlingua®**  
SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN

**Sprachen sind inlingua.**  
Ihr Erfolg ist unser Ziel!  
Mit unserem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse  
abgestimmten Sprachtraining sind Sie fit  
für den Berufsalltag und alle Lebenslagen

**inlingua Mönchengladbach,**  
Hindenburgstraße 161-163, 41061 Mönchengladbach  
Telefon 02161 183652, Telefax 02161 18750  
inlingua.mg@t-online.de  
[www.inlingua-moenchengladbach.de](http://www.inlingua-moenchengladbach.de)

## 20 Jahre EWMG

# Der Stadt Mönchengladbach ein neues Gesicht gegeben

Sie entwickelt die Vitusstadt von morgen: die Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG). Zu ihren Meilensteinen zählen etwa das heutige Wohnquartier „Am Bökelberg“, Europas größtes Hockeystadion im Nordpark, das neue Wohnviertel Maria-Hilf-Terrassen sowie das neue Tor zu Rheydt – die Neugestaltung des Rheydter Bahnhofsgebäudes.

Am 1. Januar 2002 wurde die EWMG entsprechend einer Ratsentscheidung vom September 2001 gegründet. Als eigenständige GmbH sollte sie losgelöst von den Zwängen des städtischen Haushalts am Immobilienmarkt agieren – so der politische Wille. In der EWMG ging die damalige Nord-Südpark Entwicklungsgesellschaft auf. Von 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gründungsjahr ist die EWMG-Belegschaft inzwischen auf über 50 angewachsen.

Eines der ersten Projekte, das die Entwicklungsgesellschaft in der Stadt präsent und bekannt machte, war der Bau des Hockeystadions – obwohl der Hochbau seinerzeit nicht zu den definierten Kernaufgaben der EWMG gehörte. In unmittelbarer Nachbarschaft des Hockeyparks lag das eigentliche Betätigungsfeld: der Nordpark. Der erste große Grundstücksverkauf im Nordpark ging übrigens an die Borussia für das neue Stadion – und dass dies ein erfolgreicher Deal war, steht nicht nur für Fußballfans fest. Tatsächlich

hat die EWMG seither alle Meilensteine der Stadtentwicklung maßgeblich mit ausgestaltet. Das gilt zum Beispiel für das Minto, das Einkaufszentrum an markanter Stelle in der Innenstadt mit 26.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Bis es gebaut werden konnte, hatte die EWMG reichlich Vorarbeit. Denn die Gesellschaft war für die notwendige europaweite Ausschreibung verantwortlich.

In der Stadt zu wohnen, ist ebenfalls attraktiver geworden. Das liegt auch an den neuen Wohngebieten, die unter Zuhilfenahme der Entwicklungsgesellschaft entstanden sind. Dazu zählen zum Beispiel die Gebiete am Bökelberg, am Bergerfeld und in der Dahlemer Heide, aber auch die großen innerstädtischen Quartiersentwicklungen Maria-Hilf-Terrassen und Seestadt mg+. Nach den ersten beiden Phasen – der klassischen Entwicklung von Flächen und dem Ankauf von für die Entwicklung der Stadt bedeutsamen Grundstücken – steht nun die dritte an: der Hochbau. Mit dem Neubau am

Rheydter Hauptbahnhof tritt die Entwicklungsgesellschaft nun ein weiteres Mal an markanter Stelle als Bauherr auf. Zudem ist die EWMG Mehrheitseignerin der Wirtschaftsförderung, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, des Flughafens Mönchengladbach und der beiden städtischen Parkgesellschaften PPG Nordpark GmbH und ParkenMG GmbH.

Noch heute gibt die EWMG Menschen ein Zuhause und Mönchengladbach ein neues Gesicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit Herzblut daran, den Boden für die Zukunft der Stadt zu bereiten. Sie setzen Akzente für vielfältigen Wohnraum, ein modernes Stadtbild und nachhaltige Entwicklungen in Mönchengladbach. Die EWMG leistet so ihren Beitrag dazu, dass die Stadt am Niederrhein ihr Image in den letzten Jahren deutlich verbessern konnte. Agil, innovativ, eine Investition wert – so sehen es Projektentwickler aus dem In- und Ausland. Es bewegt sich viel in Mönchengladbach.

## Friedhelm Lange

# MGMG und WFMG haben einen neuen Geschäftsführer

Der 48-Jährige tritt am 1. September die Nachfolge von Peter Schlipköter an.

Zugleich wird Friedhelm Lange Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WFMG. „Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung sind zwei Seiten derselben Medaille. Wir wollen die Vorzüge von Mönchengladbach klar herausarbeiten und den Standort entwickeln. Diese Kombination bietet enorme Chancen für Mönchengladbach“, sagt Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Lange setzte sich gegen starke Konkurrenz durch: Es gab rund 45 Bewerbungen. Er bringt vielfältige Erfahrungen in verschiedenen

Bereichen des Marketings mit. Zuletzt verantwortete er bei der Sportmarketingagentur Sportfive als Senior Director den Bereich Intelligence, Concepts & Creation. Vor seinem Wechsel zu Sportfive war Lange Senior Director Business Relations beim Marktforschungsunternehmen Nielsen. Von März 2003 bis März 2011 war er für den Vermarkter des Nürburgrings, die Nürburgring Automotive GmbH, tätig. Lange ist Lehrbeauftragter an der IST-Hochschule für Management in Düsseldorf und lebt in Geldern.



Friedhelm Lange wird neuer Geschäftsführer der städtischen Marketinggesellschaft.

Foto: MGMG/WFMG

# Ihr ELO ECM-Partner Zuverlässig und kompetent.

## Kommt 'ne Rechnung in die Buchhaltung, fragt:



Wo soll  
ich hin?

### Erfahrung und Kompetenz aus über 1.000 Kundenprojekten

Durch unsere umfassende Projekterfahrung wissen wir genau, wo die Belege entstehen, Dokumente benötigt und wie unstrukturierte Informationen in Geschäftsprozesse eingebunden werden. Wir kennen die Besonderheiten verschiedener Branchen und bieten bewährte Standardkonzepte für effiziente Projektumsetzungen. Die Anbindung an ERP- und FIBU-Systeme, allen voran Microsoft Dynamics und DATEV, ist unser täglich Brot.

#### Ihr Vorteil:

- durchgängige Geschäftsprozesse
- Erfüllung wichtiger Industriestandards
- ERP- oder FIBU-Integration
- DATEV-Schnittstelle

#### Unser Leistungsportfolio:

- **Dokumentenmanagement:** Alle Dokumente nach Ihren Vorgängen, Projekten, Kunden oder Lieferanten verschlagworten, ablegen, wiederfinden.
- **Eingangsrechnungsverarbeitung:** Eingangsrechnungen schneller und ortsunabhängig verarbeiten.
- **Bewerbermanagement:** So bleiben Sie attraktiv für die richtigen Bewerber.
- **Vertragsmanagement:** Wissen, was vereinbart ist. Und immer fristgerecht das Richtige tun.
- **Wissensmanagement:** Wenn alle ihr Wissen teilen und auf Know-how der anderen Zugriff haben.
- **Qualitätsmanagement:** Automatisch alle Dokumente normenkonform und rechtssicher verwalten und alle Prozesse abbilden.

## Lacht sich der Vertrag ins Fäustchen:



Ungekündigt  
lebt sich's  
länger!



Für mehr Informationen:



Erfahren Sie mehr unter [www.modusconsult.de](http://www.modusconsult.de) oder senden Sie eine Mail an [contact@modusconsult.de](mailto:contact@modusconsult.de)

## Kundenevent

# „Lassen Sie es krachen!“

Mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Felix Heinrichs die Geburtstagsfeier von WFMG und EWMG im Biergarten Haus Erholung mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Als Gastredner war Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), extra aus Berlin angereist.

Adrian lobte Mönchengladbach als fleißige Stadt, von der sich Düsseldorf etwas abgucken müsse. Moderatorin Lisa Tellers, Dr. Ulrich Schückhaus, Chef von EWMG und WFMG, Oberbürgermeister Felix Heinrichs, WFMG-Prokurist David Bongartz, EWMG-Geschäftsführer Dr. Gregor Bonin und EWMG-Aufsichtsratschef Janann Safi diskutierten über die Arbeit der beiden Stadttöchter.

Außerdem mussten die Herren jeweils fünf knifflige Fragen über die WFMG und die EWMG beantworten. Dr. Ulrich Schückhaus konnte das Quiz schließlich für sich entscheiden. Bei leckerem Essen vom Buffet und Grill konnten die Gäste im Anschluss nach langer Coronapause wieder Face-to-Face netzwerken und den Abend in schöner Atmosphäre ausklingen lassen.



Unternehmerin Carola Gather (Medienhaus Gather) im Gespräch.



Der künftige WFMG-Co-Geschäftsführer und MG-MG-Chef Friedhelm Lange (Mitte) im Gespräch u.a. mit Peter Schlipkötter (MGMG, re.).



Moderatorin Lisa Tellers beim EWMG-Talk mit (v.l.n.r.) den EWMG-Vertretern Dr. Gregor Bonin, Janann Safi und Dr. Ulrich Schückhaus



Das Publikum erfuhr einige Anekdoten aus der Geschichte von EWMG und WFMG.





OB Felix Heinrichs bei der Eröffnung der Veranstaltung.



Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), hielt eine Keynote.



Im Biergarten von Haus Erholung war für eine festliche Atmosphäre gesorgt.



IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (2.v.l.) bei der Übergabe von Urkunden für EWMG und WFMG.



WFMG-Talk mit (v.l.) Dr. Ulrich Schückhaus, Moderatorin Lisa Tellers, OB Felix Heinrichs und David Bongartz

Foto: Carlos Albuquerque



Die Teilnehmer des Bühnenprogramms (v.l.): David Bongartz, Dr. Gregor Bonin, Peter Adrian, Lisa Tellers, Janann Safi, Dr. Ulrich Schückhaus und Felix Heinrichs



Auch Borussia-Präsident und AUNDE-Chef Rolf A. Königs war unter den Teilnehmern.

## Im Gespräch mit DIHK-Präsident Peter Adrian

# Wirtschaftsförderung basiert auf belastbaren Netzwerken

Peter Adrian ist Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags in Berlin. Im Interview spricht er über die wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie, darüber, welche Qualitäten in den Führungsebenen vonnöten sind, um die bevorstehenden Herausforderungen zu bestehen, und über die Bedeutung kommunaler Wirtschaftsförderung.



Foto: DIHK

Peter Adrian ist seit März 2021 Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags. Zuvor war er lange Jahre Mitglied des DIHK-Vorstands sowie Vorsitzender des DIHK-Haushaltsausschusses.

### Sie haben Ihr Amt als DIHK-Präsident mitten in der Coronapandemie übernommen. Wie ist die deutsche Wirtschaft in Ihren Augen durch die vergangenen zweieinhalb Jahre gekommen?

Die Folgen der Coronapandemie haben weite Teile der Wirtschaft schwer getroffen. Mit großem Einsatz in den Unternehmen und mit staatlichen Hilfsprogrammen sind wir letztlich besser durch die Pandemie gekommen, als zwischenzeitlich zu befürchten war. Zur Wahrheit gehört aber auch: Die Coronapandemie ging an die Substanz und hat in vielen Betrieben die Spielräume für Investitionen aufgezehrt. Volkswirtschaftlich haben wir noch längst nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht. Die Sanktionen in Folge des russischen Angriffs, andauernde Störungen der Lieferketten und die hohe Inflation führen zu neuen Belastungen. Die wirtschaftlichen Folgen können wir in ihrer ganzen Tragweite noch gar nicht absehen.

### Und welche Qualitäten und Eigenschaften in den deutschen Unternehmen und ihren Führungsebenen werden vonnöten sein, um erfolgreich auch durch die aktuellen und bevorstehenden Krisen wie Ukraine-Krieg,

### Inflation, Lieferkettenprobleme und Klimawandel zu navigieren?

Globalisierung, Klimawandel, demografische Entwicklung – es sind enorme Herausforderungen, vor denen unser Land steht. Mir fällt auf, dass diese Themen in der öffentlichen Diskussion häufig negativ besetzt sind und als Angstmacher daherkommen. Unternehmerinnen und Unternehmer leben jedoch davon, Chancen zu suchen und zu nutzen. Dabei erscheinen mir drei Punkte als besonders hilfreich: die Offenheit für neue Aufgaben und Ansätze, der Mut zu pragmatischen Lösungen und vor allem die Zusammenarbeit in vielfältigen Teams.

### Die WFMG feiert dieses Jahr 25-jähriges Bestehen; Sie sprachen anlässlich des Kundenevents im Juni ein Grußwort. Welche Bedeutung hat kommunale Wirtschaftsförderung für Sie – speziell im engen Zusammenspiel mit Partnern wie den Industrie- und Handelskammern?

Durch meine eigene unternehmerische Tätigkeit bin ich in vielen Regionen Deutschlands aktiv. Dabei stelle ich fest, dass eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung vor allem auf belastbaren Netzwerken und dem vertrauensvollen Zu-

sammenspiel der Partner vor Ort basiert. Kommunale Wirtschaftsförderung und IHKs spielen dabei, je nach Konstellation, wichtige Rollen und können sich im besten Fall mit ihren jeweiligen Stärken ergänzen.

### Sie gründeten mit 23 Jahren Ihr erstes Unternehmen in Luxemburg, als das Großherzogtum im Strukturwandel von der Schwerindustrie hin zum Finanz- und Dienstleistungsstandort steckte. Welche Empfehlungen haben Sie vor diesem Hintergrund für die Region Mönchengladbach, die in den nächsten Jahren vor der Bewältigung des Braunkohle-Strukturwandels steht?

Ein Strukturwandel gelingt nicht über Nacht. Das ist manchmal eine bittere Erkenntnis, denn an jeder Entscheidung hängen persönliche Biografien. Neben einem langen Atem bedarf es zudem des Muts, unternehmerischer Kreativität Raum zu geben. Den wirtschaftlichen Erfolg einer Region können Sie nicht am Reißbrett planen. Aber Sie können mit Unterstützungsangeboten und einer Wirtschaftsthemen gegenüber aufgeschlossenen Verwaltung Investitionen, Unternehmensgründungen und Neuanstellungen fördern.

### Zum Portfolio Ihres Unternehmens TRIWO AG zählen auch fünf Regionalflughäfen; Sie sind selbst Pilot. Der Flughafen MGL positioniert sich zunehmend als Innovations-Airport und entpuppt sich als Wachstumsmotor. Welche Chancen und Risiken sehen Sie für die nächsten Jahre angesichts der Tatsache, dass er sich in kommunaler Hand befindet?

Ich beobachte die Aktivitäten am Flughafen MGL. Für die weitere Entwicklung kommt es auf ein kluges Management und das richtige Timing an. Hierfür wünsche ich den Verantwortlichen alles Gute.

## Expansion am Standort Gütterath

# ASG Aluminium investiert acht Millionen Euro

Ein „Hidden Champion“ expandiert und erweitert den bisherigen Hauptstandort um einen Distributionsstandort innerhalb der Stadt. Die ASG Aluminium und Stahl GmbH hat von der WFMG ein 7270 Quadratmeter großes städtisches Grundstück am Regio-parking in Gütterath erworben. In zwei Etappen werden dort von 2024 bis 2027 acht Millionen Euro investiert.

20 Jahre nach Gründung steht fest, dass das Unternehmen mit den drei Geschäftsfeldern Herstellung und Vertrieb von Sonderprofilen und Außenfensterbänken sowie Terrassenüberdachungen aus stranggepresstem Aluminium neben dem bisherigen Standort an der Erftstraße (Gewerbegebiet Giesenkirchen) einen zweiten Produktions- und Distributionsstandort betreiben wird. Konkret geplant wird am neuen Standort in Gütterath der Bau einer Halle von ca. 4800 Quadratmetern mit Hochregallager sowie eines Verwaltungsgebäudes. „Die ASG wird ihre Lagerkapazität somit auf dann rund 10.000 Quadratmeter verdoppeln“, sagt der Geschäftsführende Gesellschafter Muhittin Usta. Dadurch entstehen bis zu



Das neue Hochregallager in der Halle umfasst 5000 Palettenstellplätze. Dank neuer Lagertechnologien werden Arbeitsabläufe optimiert und digitalisiert, um Kunden noch kürzere Lieferzeiten zu ermöglichen.

25 neue Arbeitsplätze. Mit der individuellen Förderberatung der WFMG ist es der ASG gelungen, den RWP-Zuschuss für die Durchführung der Investition vonseiten

**I**  
**N**  
**F**  
**O** Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: lenzion@wfm.g.de

## Umzug von Gütterath nach Hardt

# Catódica setzt mit Neubau Maßstäbe

An der Tomphhecke entsteht eine der außergewöhnlichsten Gewerbeimmobilien.

Quelle: RRubio Architekten & Ingenieure



Für das nachhaltige Neubauvorhaben nimmt Catódica über zwei Millionen Euro in die Hand.

Um besonders nachhaltig und ressourcenschonend zu bauen, wird die neue Büroeinheit des Technologieunternehmens Catódica eine halbrunde Form aufweisen. Die WFMG hat die Verlagerung

des innovativen Mittelständlers von Gütterath nach Hardt mit drei Bausteinen begleitet: Grundstücks-, RWP-Fördermittel- und Nachhaltigkeitsberatung. „Die runde Form ergibt ein günstigeres Verhältnis zwischen Grundfläche und Fassade, verringert den Materialverbrauch um 13 Prozent, ist besser isoliert gegen Kälte und Hitze und benötigt weniger Heizenergie als ein eckiges Gebäude“, zählt Geschäftsführer Hernâni Esteves die Vorzüge auf. Das Catódica-Team hat über 20 Jahre Berufserfahrung. Dazu hat der Dienstleister für elektrochemische Instandsetzungsverfahren von der WFMG ein 1351 Quadratmeter großes Grundstück im Mischgebiet Hardt gekauft. Entstanden soll eine Kombination aus Büro- und Produktionsgebäude.

## OB-Unternehmensbesuch

# Smart Metering

Oberbürgermeister Felix Heinrichs besuchte mit der WFMG die Hausheld AG. Das Unternehmen treibt die digitale Transformation der Energiewirtschaft voran und leistet mit den intelligenten und sicheren Messsystemen („Smart Meter“) einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Mit den Produkten und patentierten Lösungen rund um Smart Metering bedient die Hausheld AG als innovativer und führender Entwickler sowohl Stadtwerke, Netzbetreiber und Kommunen als auch die Immobilienwirtschaft deutschlandweit. Interessante Anwendungsbeispiele sind neue Stadtquartiere, in denen etwa die intelligenten Lösungen der Hausheld AG für die Straßenbeleuchtung angebunden werden können. [www.hausheld.info](http://www.hausheld.info)

## Scheidt & Bachmann Global Player mit Familientradition

Das Familienunternehmen feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen.



Scheidt & Bachmann hebt seine Produktfunktionen in die Cloud: ID-based Ticketing, entervo.connect und BOS3.0 sind erst der Anfang. Auch das Thema IoT (Internet of Things) rückt immer mehr in den Fokus.

Das Jubiläum nahm OB Felix Heinrichs mit der WFMG zum Anlass, einen der größten Arbeitgeber Gladbachs zu besuchen. Geschäftsführer Dr. Norbert Miller führte durch das Unternehmen an der Breite Straße, in dem 1500 Mitarbeitende für einen runden Geschäftsablauf sorgen. Mehr als 3000 sind es weltweit, die an modernen Lösungen im Bereich Mobilität arbeiten. Tagtäglich nutzen Millionen von Menschen die Systeme des Unternehmens – etwa beim Parken oder Tanken. Dabei werden nicht mehr nur Schranken und Automaten geliefert; Softwareentwicklung und Servicemanagement sind inzwischen das Herzstück der Systeme von Scheidt & Bachmann für vorausschauende, intelligente Mobilität geworden. Das Unternehmen hat vier Geschäftsbereiche, die inzwischen in eigenständige GmbHs ausgegliedert

wurden: Parking Solutions, Signalling Systems, Fare Collection Systems und Fuel Retail Solutions. Eine erfolgreiche Struktur, die sich das Familienunternehmen in fünfter Generation aufgebaut hat. Scheidt & Bachmann ist Gesellschafter der WFMG, Partner des Smart City Summits und Gründungsmitglied des Wissenscampus. Das Familienunternehmen hat in 150 Jahren nicht nur zwei Weltkriege und Währungsreformen überlebt, sondern auch den rasanten Wandel von Mechanik über Elektrik und Elektronik zu Software, Service und Cloudlösungen erfolgreich gemeistert.

[www.scheidt-bachmann.de](http://www.scheidt-bachmann.de)

INFO

Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: [lenzion@wfm.de](mailto:lenzion@wfm.de)

## MLM Medical Labs Weltweit führend

MLM steht für „Medizinische Labore Mönchengladbach“. Sie zählen zu den weltweit führenden Spezial- und Zentrallaboren mit umfassenden Forschungsdiensten und Analysemöglichkeiten. Das Unternehmen hat auch an Covid-19-Impfstoffen mitgewirkt. Oberbürgermeister Felix Heinrichs und Vertreter der WFMG haben MLM vor Ort besucht. Derzeit tragen mehr als 100 Mitarbeiter am Standort in Mönchengladbach (160 weltweit) dazu bei, dass innovative und sichere Medikamente entwickelt werden können. MLM sucht weitere Fachkräfte im Laborbereich – nicht zuletzt, da das Unternehmen eine Expansion in Gladbach plant. Mehr unter: [www.mlm-labs.com](http://www.mlm-labs.com)

## E-Stream Nominierung

E-Stream stellt nachhaltige Batterietechnologie am Standort Mönchengladbach her und ist auf Wachstumskurs. Die WFMG berät das Unternehmen bei der Fördermittelakquise. E-Stream war jetzt auf Europas größter Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme in München neben Global Playern wie Huawei für den „ees Award 2022“ nominiert, der seit acht Jahren an innovative Unternehmen aus der Branche vergeben wird. E-Stream war einer von zehn Finalisten.

[www.estream-international.com](http://www.estream-international.com)

## DIE BUNTE VIELFALT IM HR-OUTSOURCING

- + Personalabrechnung
- + Mitarbeiterportal
- + Bewerbermanagement
- + Zeitwirtschaft
- + Personaleinsatzplanung
- + Zutrittslösungen

**rzh**  
LÖSUNGEN MIT MEHRWERT

...MEHR ALS  
„NUR“ PAYROLL



0 21 61 / 8 13 95-10 · [rzhartmann.de](http://rzhartmann.de)

## Paul Wolff Mit Behausungen zum Marktführer

Seit mehr als 60 Jahren gefragter Partner der Immobilien- und Abfallwirtschaft.

Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit – damit kennt sich Paul Wolff als Marktführer im Bereich der Abfall- und Friedhofssysteme aus. Das Familienunternehmen wurde 1955 in Hilden gegründet und hat seit 1980 seinen Stammsitz in Mönchengladbach. Dort waren WFMG und Oberbürgermeister Felix Heinrichs nun zum Unternehmensbesuch. In Mönchengladbach sind nicht nur Geschäftsführung, Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Service und alle verwaltungsnahen Bereiche angesiedelt, im hauseigenen Stahl- und Betonwerk werden auch Produkte aller Geschäftsbereiche gefertigt. Die im Freien stehenden Produkte halten Witterung und Umwelteinflüssen stand, gleichzeitig dienen sie dem Schutz der Umwelt. Die WFMG hat das Unternehmen vernetzt, was dazu führte, dass es



OB Felix Heinrichs (Mitte) besuchte mit Rafael Lendzion von der WFMG (r.) das Unternehmen Paul Wolff.

im vergangenen Jahr am Tag der Mobilität und beim SmartCity-Summit. Niederrhein seine digitalen Lösungen für Abfallmanagement, Paketempfang und Fahrradgaragen präsentieren konnte. Mehr Infos zum Unternehmen: [www.paul-wolff.com](http://www.paul-wolff.com)

## Innomax Wasser marsch!

Auch für die Technologie „Wasserstrahlschneiden“ ist Mönchengladbach als Standort bekannt. Denn ein kompetenter, internationaler Technologieanbieter fürs Wasserstrahlschneiden, die Innomax AG, hat hier ihren europäischen Hauptsitz. Ende April fand ein mehrtägiges europäisches Partnertreffen des Unternehmens in Gladbach statt, bei dem die WFMG mit Oberbürgermeister Felix Heinrichs am ersten Tag zu Besuch war. Die WFMG hat vor über 20 Jahren geholfen, einen geeigneten Standort für das Unternehmen zu finden. Die Mitarbeitenden bieten umfassende Kundenbetreuung zum präzisen abrasiven Wasserstrahlschneiden und der Erodieretechnik. Durch die Betreuung sowie die modernen Maschinen und Methoden vor Ort soll die Fertigungseffizienz gesteigert werden. Mehr Infos gibt's online unter: [www.innomax-wasserstrahlschneiden.de](http://www.innomax-wasserstrahlschneiden.de)



# Einfach mal machen lassen

- Gehwegreinigung wöchentlich
- Straßenreinigung wöchentlich
- Winterdienst rund um die Uhr





[service@gem-mg.de](mailto:service@gem-mg.de) • 0 21 61 49 100 • [www.mags.de](http://www.mags.de)

## So war die „MG ZIEHT AN“

# Textile Berufsmesse: Wenn der Faden die Nadel sucht

Nach einer coronabedingten Zwangspause startete Deutschlands größte Recruiting- und Innovationsmesse für die Textil- und Bekleidungswirtschaft wieder durch. Auf dem Gladbacher Campus der Hochschule Niederrhein präsentierten sich im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik und in der Textilakademie NRW Unternehmen und Partner der Textil- und Bekleidungsbranche.

Bereits zum zwölften Mal fand die Berufsmesse „MG ZIEHT AN“ statt, die 2000 aus kleinen lokalen Anfängen startete und mittlerweile zum „Must-do“ für die Unternehmen der Branche in Deutschland und darüber hinaus gehört. Initiatoren waren damals und sind bis heute die WFMG und die Hochschule Niederrhein (HSNR); neu im Veranstalterkreis ist die Textilakademie NRW.

Besondere Zielgruppen von MG ZIEHT AN sind Studierende sowie Schüler, die auf der Messe renommierte Textil- und Bekleidungsunternehmen mit ihren innovativen Stärken und Visionen der Zukunft kennenlernen und im wahrsten Sinne des Wortes hier auf Tuchfühlung gehen können. Dabei erfuhren sie, wel-

che Ausbildungsberufe entlang der textilen Kette angeboten werden. So hat MGconnect gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der Stadt Mönchengladbach und in Kooperation mit der HSNR wieder exklusive Schüler-Touren angeboten. Bei den Führungen über den Campus haben die jungen Teilnehmer die Labore der HSNR kennengelernt. Informationen über die Studiengänge Textil, Bekleidung und Design ergänzten das Angebot. Beim Masterkongress standen Vorträge zu aktuellen Themen der Nachhaltigkeit auf dem Programm.

Bei der Modenschau standen die Kreationen der Studierenden im Fokus. So haben rund 200 Menschen Nadine Gottwalds Kollektion „To Appear As We Please“ bei

der „MG ZIEHT AN“-Modenschau gesehen. Insgesamt stellten 60 Studierende ihre Mode bei der Show aus. Viele der Projekte beschäftigten sich mit Nachhaltigkeit und einer Kreislaufwirtschaft.

Darüber hinaus sind die Masterstudentin Meike Siemes sowie Bachelorabsolvent Markus Bünnemeyer für ihre herausragenden Abschlussarbeiten ausgezeichnet worden. Das Textile and Fashion Network und der Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungstechnik kürten jährlich die besten Absolventen des Jahrgangs am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein. Der Gesamtverband Textil und Mode präsentierte mit „Faden sucht Nadel“ ein digitales „Job-Speed-Dating“.

**„Morgen kümmere ich mich um meine  
Nachfolge. Oder übermorgen...“**



**Zukunft macht man heute. Sonst holt sie einen ein.**

**#nomoremanjana**

Zukunftsweisende Lösungen für die **Unternehmensnachfolge** von den Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region Aachen, Krefeld, Mönchengladbach. [www.s-ubg.de](http://www.s-ubg.de)



**AVRY****Funktionales Design**

AVRY ist eine Modemarke von Gründerin und Textilingenieurin Betül Arik, die Damenoberbekleidung mit integriertem BH anbietet. Im Gegensatz zu konventioneller Bekleidung ist AVRY eine Kombination aus Komfort, Funktionalität und zeitlosem Design. Die Bekleidung löst das Problem der Frauen, den perfekten BH zu finden. Durch die verschiedenen Designs will AVRY ein wahrer Allrounder im Alltag sein. Viele Frauen wünschen sich Kleidung, die vielseitig ist. Dieser Aspekt dient auch der Nachhaltigkeit, um die Bekleidung so oft wie möglich kombinieren zu können. „Die Hochschule Niederrhein hat mir eine großartige Ausbildung in der Textil- und Bekleidungstechnik gegeben. Gladbach ist ein zentraler Ort – geografisch und wirtschaftlich gesehen. Hier sind verschiedene Player der Branche ansässig“, begründet Betül Arik ihre Entscheidung, in Gladbach zu gründen.

**Selftastic****Mentale Gesundheit**

Hinter dem Start-up „Selftastic“ stecken die Gründer Markus Coenen und Marco Palummieri. Ihre Produkte erhöhen die mentale Gesundheit nachhaltig und können zu einem zufriedenerem Mindset führen. So etwa eine interaktive Mindwatch, die dem Nutzer optimierte Inhalte mit dem Ziel vermittelt, die Resilienz des Nutzers zu stärken und zur positiven Persönlichkeitsentwicklung beizutragen. Die Produkte von Selftastic dienen dem Nutzer als On-Demand-Feedbackinstrument, das über den Tagesverlauf hinweg bedarfsgerecht einer stärkeren Sensibilisierung des eigenen Bewusstseins dient und die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse stärkt. Das Alleinstellungsmerkmal ihrer Produkte ist, dass sie unabhängig von anderen digitalen Funktionen (künstliche Intelligenz und Data Mining) bereitgestellt werden. <https://selftastic.de>

**WerdeNeu****Nachhaltigkeit**

Hinter „WerdeNeu“ verbirgt sich Start-up-Starterkit-Stipendiatin Kristina Mituzaita. Bei ihr geht es um Kreislaufwirtschaft, Upcycling sowie darum, Ressourcen zu schonen und optimal zu verwenden. Sie bringt auf [werdeneu.de](https://werdeneu.de) Unternehmen mit Künstlern zusammen, die ihre angebrochenen, nur noch eingeschränkt zu nutzenden Materialien für kleines Geld anbieten. Beim ersten Meetup nach Corona hat sie ihr Geschäftsmodell zunächst noch ohne ihre neue Mitgründerin vorgestellt und neu fokussiert. Das gute Netzwerk, die Wirtschaftsförderung sowie die Hochschule waren ausschlaggebende Faktoren, mit ihrem Start-up in Gladbach zu beginnen. <https://werdeneu.de>

I  
N  
F  
O

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 82379-885  
Mail: [schnettler@wfmfg.de](mailto:schnettler@wfmfg.de)

**bienen+partner**

Wenn, dann richtig.

**LANGFRISTIGE MIETER.  
SOLVENTE KÄUFER.**

**VERTRAUEN SIE AUF DIE Nr. 1.**

Tel. Büro Düsseldorf: +49 211 88 24 24 61

Tel. Büro M'gladbach: +49 21 61 82 39 33

[info@bienen-partner.de](mailto:info@bienen-partner.de)

[www.bienen-partner.de](http://www.bienen-partner.de)

bienen+partner

Immobilien GmbH

## Oster-Camp 2022 Große Nachfrage



Foto: Heinrich Steuber GmbH

Auf Basis von Lego Spike haben die jungen Teilnehmer beim Lego-Hackathon kleine Roboter gebaut.

Zusammen mit der Heinrich Steuber GmbH, MGconnect und der Hochschule Niederrhein hat das zdi-Zentrum Mönchengladbach das Oster-Camp 2022 mit vielen spannenden Kursen organisiert. Die Resonanz der Schülerinnen und Schüler war sehr gut. Danach ging es an die Fertigstellung des Programms für das Sommer-Camp. Im Showroom der Heinrich Steuber GmbH an der Krefelder Straße ging es beim Lego-Hackathon wuselig zu. Auf Basis von Lego Spike konnten die jungen Teilnehmer ihre eigenen kleinen Roboter bauen. Im Makerspace der Hochschule Niederrhein in Krefeld ging es unterdessen im Workshop „Cosplay-Sternenkrieger\*in“ in ferne Welten. Es galt, Laserschwerter zu programmieren und handwerklich zu verschönern. In der „Coding School @HSNR“ auf dem Campus in Gladbach bauten Schüler ab 13 Jahren auf Grundlage von Raspberry Pi Alarmanlagen und programmierten Websites oder Smarthome-Steuerungen.

## Berufsorientierung Future Boards

Die ersten Future Boards an Schulen wurden jetzt aufgestellt. Mit dem Projekt „Future Boards“ sollen sichtbare und wirksame Mehrwerte für Unternehmen geschaffen werden. Das zdi-Zentrum Mönchengladbach will seine lokalen Firmen dabei unterstützen, ihren Fachkräftenachwuchs gezielt in der Region zu suchen und diesen zielgruppengerecht anzusprechen. Auch Schulen können eigene Inhalte auf die Boards spielen. Ziel ist, bestehende Inhalte auf Pinnwänden (Infotafeln) an Schulen zu digitalisieren und die Pinnwände selbst durch Kioskterminals (Future Boards) zu modernisieren. Durch den externen Zugriff auf die Inhalte aller Terminals stellt das zdi-Zentrum für seine Kooperationspartner eine zentralisierte quantitative Reichweiten-erhöhung sicher. Die Kombination von internen schulischen Informationen und externen Inhalten, wie Informationen von Unternehmen, zu Berufsfeldern sowie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten führt aus sich heraus zu einer erhöhten Aufmerksamkeit. MGconnect möchte jede Schule (kostenlos) mit den Boards ausstatten. „Wir brauchen Strom und bestenfalls eine WLAN- oder LAN-Anbindung“, sagt WFMG-Projektmanager Björn Hollburg.

**I** Björn Hollburg  
**N** Tel.: 02161 82379-780  
**F** Mail: hollburg@wfm.de

## Beruf Konkret Neuer Standort



Nach coronabedingter Zwangspause findet die Berufsorientierungsmesse „Beruf Konkret“ vom 22. bis 24. September wieder statt. Doch anders als ursprünglich geplant, wird die Messe nun im Rheydter Karstadtgebäude ausgetragen. Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen aller Schulformen bekommen an zwei Vormittagen (Donnerstag und Freitag) die Gelegenheit, sich bei Fachleuten über verschiedene Berufe zu informieren. Jeder Schule wird vorab ein Zeitplan ausgehändigt, um ein „Überlaufen“ der Messe zu vermeiden. Der Samstagvormittag dient als (freiwilliges) Angebot für Oberstufenschüler, Abiturienten, Eltern und weitere Interessierte.

MGconnect führt die Messe gemeinsam mit der Stadt Mönchengladbach und der Agentur für Arbeit Mönchengladbach durch. Es werden rund 120 Aussteller vor Ort und weitere 160 rein digital erwartet. Die Berufsorientierungsmesse wird von rund 5000 Schülerinnen und Schülern aus Mönchengladbach und der Umgebung besucht. Die Beruf Konkret ist sowohl für die Aussteller als auch für die Besucher kostenfrei. Interessierte Unternehmen können sich jetzt anmelden: [www.beruf-konkret.de](http://www.beruf-konkret.de)

# CHECKMG

Studieren, Wohnen, Freizeit, Karriere ...  
Check Mönchengladbach





[check-mg.de](http://check-mg.de)

MÖNCHENGLADBACH

## Business-Tage

# Unternehmen geben Schülern Einblicke in ihre Berufswelt

Schülerinnen und Schülern eine berufliche Orientierung geben und ihnen Möglichkeiten für Ausbildung und Studium in Mönchengladbach aufzeigen: Das sind die erklärten Ziele von MGconnect, der Stadt Mönchengladbach und der Bundesagentur für Arbeit. Zusammen haben die Partner zu mehreren Business-Tagen aufgerufen, bei MG ZIEHT AN etwa für die Textilwirtschaft.

Zum ersten Mal wurde der Business-Tag Management im „L64“ der AWO Mönchengladbach ausgetragen. Vom Eventmanager über den Social-Media-Manager bis zum Flughafenmanager präsentierten Vertreterinnen und Vertreter von Borussia Mönchengladbach, der Schaffrath GmbH, der Hochschule Niederrhein, der Eventagentur 3S GmbH, der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und dem Flughafen Mönchengladbach in sechs Workshops die Aufgaben und Berufsmöglichkeiten im Management. Zudem gingen die 60 Teilnehmer der Frage nach, wie sie ihre eigene Karriere managen können. Beim Business-Tag Logistik öffneten die großen Logistikunternehmen Fiege/Esprit, Zalando und das Getränkelager von

Coca-Cola im Regiopark ihre Türen. Die Spedition Vetten gab zuvor in einem Impulsvortrag einen Eindruck von ihrer Arbeit und erklärte, warum Gladbach als Logistikstandort so gut funktioniert. Diesmal war auch die Hochschule Niederrhein (HSNR) mit dem Institut für Geschäftsprozessmanagement und IT (GEMIT) dabei. Das GEMIT befasst sich mit anwendungsorientierter Forschung in den Bereichen Logistik, IT und Human Resources und gab in einer Extratour für Oberstufenschüler Einblick in die Planung von Logistik- und Prozessmanagementanwendungen. Unterstützt wurde der Business-Tag Logistik von der Logistikinitiative LOG4MG. Mit neuem Konzept und dem Titel Business-Tag „Banking & Finance“ haben

Deutsche Bank, Gladbacher Bank, Santander Consumer Bank, Stadtparkasse Mönchengladbach, Volksbank Mönchengladbach und die HSNR jungen Menschen Einblicke in die Berufswelt und die Chancen im Finanzsektor der Zukunft gegeben. Beim Business-Tag „Gesundheitswesen“ lernten die Teilnehmer praxisnah die Karrieremöglichkeiten im Gesundheitswesen kennen – vom medizinischen Fachpersonal bis hin zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Medizin und Pflege.

INFO

Axel Tillmanns  
Tel.: 02161 82379-76  
Mail: tillmanns@wfmfg.de

## Ihr Gewerbemakler in Mönchengladbach



Jetzt Beratungstermin vereinbaren:  
**02161-279-3325**



**Ansprechpartner  
für Gewerbeobjekte**

z. B. Hallen, Bürohäuser und Produktionsbetriebe.



Immobilienvermittlung  
Stadtparkasse  
Mönchengladbach

Bismarckplatz 10 · 41061 Mönchengladbach · [www.sparkasse-mg.de/immobilien](http://www.sparkasse-mg.de/immobilien) · [www.s-immobilien.de](http://www.s-immobilien.de)

## euregio campus Abschlussevent

Das INTERREG-Projekt „euregio campus – Limburg/Niederrhein“ neigt sich im Dezember 2022 langsam dem Ende zu. Bei der Veranstaltung „Connect the euregio campus! – Der Grundstein für die Wissensregion ist gelegt. Wie geht es weiter?“ am Campus in Krefeld ließ Projektleiterin Dr. Angelika Krehl dreieinhalb Projektjahre Revue passieren und zog ein positives Resümee. Die Zusammenarbeit der euregionalen Hochschulen, der Hochschule Niederrhein und der Fontys Venlo wurde intensiviert. Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften können für ein Auslandssemester an die Fontys gehen. Die WFMG ist einer der Partner des Projekts.

**I  
N  
F  
O** Eva Eichenberg  
Tel.: 02161 82379-83  
Mail: eichenberg@wfmg.de

## Unternehmensbesuch COSIB

Das moderne Softwareunternehmen empfing Oberbürgermeister Felix Heinrichs sowie die WFMG zum Unternehmensbesuch. Seit 15 Jahren bietet COSIB Industrie- und Standardlösungen für KMU in Deutschland an und ist renommierter SAP-GOLD-Partner. Im März wurde COSIB von SAP SE für ihre Kundenorientierung mit dem Award für die „Höchste Kundenzufriedenheit in Deutschland 2021“ ausgezeichnet. Die WFMG hat COSIB bei der Ansiedlung in der Vitusstadt begleitet. COSIB betreut internationale Unternehmen in mehr als zehn Ländern und bildet mit ausgesuchten Partnern eine starke Lösungspräsenz am deutschen Markt. Zum Dienstleistungsportfolio von COSIB gehören: Beratung, Schulung, Einführung, Installation, Anpassung, die Datenbank HANA, Intercompany-Prozesse, Cloud-Services und Interim-IT-Outsourcing. Mehr dazu: [www.cosib.de](http://www.cosib.de)

## Healthy Building Network Symposium

Im Museum Abteiberg tagten private und öffentliche Bauherren, Innovateure und Treiber der Baubranche sowie Vertreter aus Verwaltung und Politik zum Thema „Gesundes Bauen“ und dessen Relevanz für die Region. Über 100 Teilnehmer verfolgten das von der WFMG organisierte Symposium vor Ort oder im Livestream mit wertvollen Fachvorträgen, Best-Practice-Beispielen, Ausstellungen, Filmvorführungen sowie einem deutsch-niederländischen Medienangebot. Harvard-Professor und Buchautor Joseph G. Allen („Healthy Buildings“) stimmte das Publikum per Videoschalte mit Leidenschaft und Detailtiefe in das Thema ein. Ihm folgten Fachvorträge über wissenschaftliche und wirtschaftliche Erkenntnisse von Prof. Dr. Marcel Schweiker (RWTH Aachen), Prof. Dr. Nils Kok (Uni Maastricht) sowie von HBN-Projektleiter Michel Weijers (C2C ExpoLAB).



[www.kalthoefer.de](http://www.kalthoefer.de)  
Mönchengladbach  
02161 96 96-0  
Köln 0221  
8013079-0

### IHRE NEUE IP-TELEFONANLAGE FÜR DEN DIGITALEN ARBEITSPLATZ

Ob Home-Office, Cloud-Telefonanlage oder ein klassisches Telefon auf dem Tisch. Immer und überall erreichbar!

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

**Rufen Sie uns an - wir kümmern uns!**

**ATO S**  
Unify Partner

**KALTHÖFER**  
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

## „Einfach grün! Greening the City“ Wenn Städte ergrünen

Die Ausstellung im Skulpturengarten zeigte die Auswirkungen auf das Mikroklima und das menschliche Wohlbefinden auf.

Gemeinsam mit der Stadt präsentierte die WFMG die vom Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main (DAM) konzipierte Ausstellung „Einfach grün! Greening the City“ im Skulpturengarten des Museums Abteiberg. Neben umfangreichen Informationstafeln wurden auch Beispiele von Pflanzen und Konstruktionsweisen ausgestellt. Die Ausstellung richtete sich an gewerbliche und private Hauseigentümer, die Baubranche und Garten- und Landschaftsbauer sowie an alle an nachhaltigem Bauen im urbanen Umfeld Interessierten. Heinz Jacken stellte etwa als Privateigentümer seine Fassadenbegrünung mit wildem Wein vor. Bei Impulsvorträgen informierte Michel Weijers (C2C ExpoLAB) über das Thema „Stadskantoor Venlo - Herausforderungen, Chancen und Effekte“; Peter Küsters (Grün. Stadt.Klima/Greenpass) sprach über „Wirkungen und Optimierungen grüner und blauer Infrastrukturen als Klimaanpassung für lebenswertere Städte“.

**I  
N  
F  
O** Barbara Schwinges  
Tel.: 02161 82379-34  
Mail: schwinges@wfmg.de

## Unternehmensbesuch Next Levels

Oberbürgermeister Felix Heinrichs besuchte mit der WFMG die Digitalagentur Next Levels. An ihrem Hauptsitz in Mönchengladbach gaben die jungen Kreativen Einblicke in ihre Arbeit. Sie helfen Kunden und Marken seit neun Jahren bei der digitalen Transformation. In Bereichen wie Webdesign, App-Entwicklung, Social Media und Digital Marketing oder individueller Softwareentwicklung ist Next Levels mit fachkundiger Beratung tätig. Das Unternehmen hat nach erfolgreichen Pitches auch für die WFMG Projekte, etwa die Websites für Gigabitcity.mg und fashionbox.mg, realisiert. Eine Schul-App für das Gymnasium am Geroweier wird derzeit mit städtischer Unterstützung entwickelt. Next Levels ist mit seinem Kernteam von 15 Mitarbeitenden bei der Entwicklungen neuer Digitalprodukte bzw. -lösungen aktiv. Mehr Infos zum Unternehmen: [next-levels.de](http://next-levels.de)

## Vernetzung mit Schweden Delegationsreise

Eine Delegation von Regionalentwicklern aus der Business-Region Borås in Schweden kam in einer von der Außenhandelskammer organisierten Delegationsreise in die Vitusstadt. „In unseren Gesprächen haben wir viele Anknüpfungspunkte für eine mögliche Vernetzung gefunden – etwa bei der Entwicklung neuer Textilinnovationen oder Microhub-Konzepte für die Innenstädte“, sagt Niklas Hielscher, Innovationsmanager bei der WFMG. Neben den Präsentationen zum Wirtschaftsstandort NRW und speziell Gladbach stand auch ein Rundgang im Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung an der Hochschule Niederrhein auf dem Programm. Professorin Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer führte durch die verschiedensten Forschungslabore des Instituts.

## Unternehmensbesuch Business Markers

Keine gewöhnliche Beratung verspricht die Business Markers GmbH & Co. KG, bei der die WFMG und Oberbürgermeister Felix Heinrichs zum Unternehmensbesuch waren. Den Fokus setzt die Kanzleipartnerschaft für Consulting auf Strategie-, Personen-, Kunden- und Digitalberatung für öffentliche und private Kundschaft aus verschiedensten Branchen. Am Standort im Nordpark gab es einen Blick hinter die Kulissen des kleinen effektiven Teams, das in einer Bürogemeinschaft mit Equivatus und Onestop City Services (OCS) sitzt. Equivatus ist eine Management-Strategie-Beteiligungsgesellschaft, die Unternehmen und Start-ups beim Wachstum unterstützt, während OCS eine digitale Plattform entwickelt, die die Dienstleistungen in einer Region/Stadt im Bereich „City Services“ verknüpft. Mehr dazu: [www.businessmarkers.com/de](http://www.businessmarkers.com/de)

## Digitale Transformation Neues Workshop-Programm

Die Workshop-Reihe des digihub Düsseldorf/Rheinland und der WFMG soll dem Mittelstand das Thema näherbringen.

Digitale Transformation ist einer jener Modebegriffe, die alles und nichts bedeuten können. Um das zu ändern, haben der digihub Düsseldorf/Rheinland und die WFMG ein neues Workshop-Programm für den Mittelstand initiiert. Die Reihe „Mittelstand digital – Wie gelingt die Transformation?“ wurde der Unternehmerschaft und der Öffentlichkeit bei einem digitalen WFMG-Businesstalk erstmals vorgestellt. Die Idee: Mithilfe zahlreicher Partner und Experten aus der Region erhalten interessierte Mittelständler aus Mönchengladbach und darüber hinaus wertvolle Erfahrungsberichte und konkrete Denkanstöße in einzelnen themenspezifischen Workshops, die sie jeweils kostenfrei buchen können. Abgedeckt werden die Themenbereiche Transformationsmanagement, Industrie 4.0, Prozessautomatisierung sowie Kunden- und Dokumentenmanagement. Die Workshops be-  
fassen sich etwa mit Data Thinking oder Low-/No-Code-App-Entwicklung.

INFO

Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: [lenzion@wfmg.de](mailto:lenzion@wfmg.de)

Aus unserem aktuellen Immobilienangebot....

### Variabel nutzbare Büroflächen für IHR Business in Mönchengladbach



Moderne Bürofläche  
MG - Nordpark

Bürofläche: ca. 115 m<sup>2</sup> im EG  
Sonstiges: Teeküche, Abstellraum im UG  
Stellplätze: 3 Stück auf dem hauseigenen Parkplatz denkmalgeschützt  
EnEv:  
Monatsmiete: € 1.256,00 + NK € 380,- zzgl. MwSt.,  
**courtagefrei**



Büro-/Praxisfläche  
MG - Windberg

Nutzfläche: ca. 203 m<sup>2</sup>  
Sonstiges: Aufzug vorhanden  
Stellplätze: 7 Stück auf dem hauseigenen Parkplatz  
Baujahr: 1988  
EnEv: V/86,8 kWh/Gas  
Monatsmiete: € 1.500,00 + NK € 320,- zzgl. MwSt.,  
**courtagefrei**

Für weitere Rückfragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



**FRANK MUND**  
**IMMOBILIENBERATUNG**

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 99 88 753 · [www.mund-immo.de](http://www.mund-immo.de)

## Strategieentwicklung

# Ein Koordinator für den Mobilfunkausbau

Funklöcher in Mönchengladbach sollen bald der Vergangenheit angehören.

Noch gibt es in der Vitusstadt kein flächendeckendes 5G-Netz. Ein Mobilfunkkoordinator bzw. eine Mobilfunkkoordinatorin soll das nun in den nächsten drei Jahren ändern. Der Rat hat dem einstimmig zugestimmt. Die neue Stelle fungiert als offizieller kommunaler Ansprechpartner für Unternehmen, Verwaltung, Investoren und Bürger zu Themen des stadtweiten Mobilfunk- und insbesondere 5G-Ausbaus. Zu den Aufgaben zählen etwa die Entwicklung einer Mobilfunk-Gesamtstrategie, die fachliche Beratung und Begleitung von Mobilfunknetzbetreibern und Tower Companies zu Standortfindungs- und Genehmigungsprozessen in Mönchengladbach, die Erhebung und Strukturierung verschiedener Arten von Maststandorten, inklusive Small Cells, sowie

die Erhebung potenziell nutzbarer städtischer Infrastrukturen (Gebäude, Stadtmobiliar, Leerrohre etc.) wie auch die Definition von Nutzungsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen zur Nutzung und das Screening und die Beratung zu nichtöffentlichen 5G-Campusnetzen für Unternehmen und Institutionen. Ebenso zählen Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Information, Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Mobilfunk und 5G zu den Aufgaben des Mobilfunkkoordinators. In der zweiten Jahreshälfte soll die Personalstelle „Mobilfunkkoordination“ eingesetzt sein.

INFO

Benjamin Schmidt  
Tel.: 02161 82379-787  
Mail: schmidt@wfmfg.de

## Hey Alter!

# Laptops für Schüler

In Mönchengladbach leben rund 32 Prozent aller Kinder unter 15 Jahren in Familien, die in sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben. Das bedeutet, viele dieser jungen Menschen besitzen keine zeitgemäßen Arbeitsgeräte, um digitale Hausaufgaben zu erledigen oder Homeschooling zu praktizieren. Die Idee von „Hey, Alter! Mönchengladbach – Alte Rechner für junge Leute“ sorgt für mehr Chancengleichheit in der Bildung, indem gebrauchte Laptops und Computer gesammelt, aufbereitet und an berechnete Gladbacher Schüler kostenfrei abgegeben werden. NextMG konnte bislang schon 108 Notebooks und PCs ausgeben und damit für mehr Chancengleichheit in der Bildung sorgen. Doch der Bedarf ist groß, aktuell fehlt es sowohl an Notebooks als auch an Monitoren. Unterstützen auch Sie das Projekt: Rafael Lenzion hilft Ihnen unter 02161 82379-75 weiter.

voba-mg.de

**Auf Augenhöhe  
mit dem Mittelstand.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt.  
So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

**Volksbank  
Mönchengladbach eG**

## Leerstandsmelder liefert erste Ergebnisse Das Matching kann beginnen

Seit Februar wurden 15 Leerstände von Eigentümern oder Vermarktern gemeldet.

Die WFMG hat ebenfalls die Leerstände in den Innenstädten von Gladbach und Rheydt erfasst. Nun geht es darum, weitere Eigentümer zu identifizieren, um sie mit dem geeigneten Nutzer zusammenzubringen. Im Erhebungsgebiet des Projekts befinden sich aktuell 670 Ladenlokale im Erdgeschoss. Davon sind in Gladbach 40 leerstehend, in Rheydt rund 60. Insgesamt dürfte sich die Leerstandsquote von ca. 15 % aus der letzten offiziellen Erfassung für beide Stadtgebiete nicht verschlechtern haben. „Glücklicherweise hat diese Quote eine sinkende Tendenz. Durch unsere eigenen Vermarktungsgespräche mit expansiven Unternehmen sowie durch das Sofortprogramm Innenstadt, das die Kollegen der Quartiersbüros umsetzen, kommt es erfreulicherweise zu

ständig neuen Vermietungserfolgen“, sagt Michel Hontoy, Projektmanager im Projekt Stadtlabore für Deutschland. Nach der erfolgten Erfassung geht es nun los mit dem Matching von Nutzer und Eigentümer. Zusätzliche Daten, wie etwa Frequenzmessungen und eine künstliche Intelligenz, die neue Nutzungen auf die Objekte zuordnet, werden künftig dabei helfen, noch weitere Leerstände wiederzubeleben. „Je mehr Daten wir von den einzelnen Objekten vorliegen haben, umso gezielter kann das Matching erfolgen“, sagt Hontoy. Im August 2021 ist das geförderte Projekt „Stadtlabore für Deutschland – Leerstand und Ansiedlung“ mit 13 weiteren Modellkommunen sowie dem Institut für Handelsforschung gestartet.

## Handelsimmobilien Gipfeltreffen

Beim 14. Deutschen Handelsimmobilien-Gipfel der Heuer Dialog GmbH hat die WFMG die Teilnehmenden in das Textil-Technikum eingeladen. Den Anwesenden aus der Immobilienwirtschaft gaben WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus und Oberbürgermeister Felix Heinrichs Einblicke in die Historie der Stadt sowie einen Überblick über aktuelle Handelsprojekte in Mönchengladbach. Anschließend nahm Roger Brandts, Geschäftsführer des Modeunternehmens Fynch-Hatton, die Teilnehmer mit auf eine Reise durch die Entstehung des Unternehmens und die besondere Beziehung zu Afrika. Ein Besuch der Unternehmenszentrale rundete den Abend ab.

INFO

Eva Eichenberg  
Tel.: 02161 82379-83  
Mail: eichenberg@wfm.de

**GUT BERATEN  
IM BUSINESS.**

**BWS legal**



**IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH** berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

**BWS LEGAL** Rechtsanwälte  
Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach  
Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • info@bws-legal.de • www.bws-legal.de

**BWS**  
legal

Rechtsanwälte

## Richtfest Hunderte feierten die Seestadt mg+

Nach der Grundsteinlegung im Dezember folgte nun das Richtfest für das Quartier.



Hunderte Bürgerinnen und Bürger sowie viel Prominenz aus Bund, Land und Stadt haben am zweiten Maiwochenende die Seestadt mg+ gefeiert – und sich über das größte Bauprojekt der Stadt informiert.

Rund 150 Tage nach der Grundsteinlegung des Südviertels konnten Vertreter aus Landes- und Bundespolitik, Vertreter der Wirtschaft sowie Interessierte den nächsten Schritt der Realisierung der größten Klimaschutzsiedlung in NRW gebührend feiern. Neben den vielen Bürgerinnen und Bürgern waren auch der Parlamentarische Staatssekretär Oliver Krischer sowie Oberbürgermeister Felix Heinrichs vor Ort. Unter anderem richteten auch Prof. Dr. Andreas Pinkwart, NRW-Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, sowie Mona Neubaur, Landesvorsitzende der Grünen NRW, ein Grußwort an die Gäste.

Im Rahmen des Festes konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei bestem Wetter ein Bild von der innovativen und nachhaltigen Energiever-

sorgung des Quartiers, des Modulbaus im ersten Bauabschnitt, des Themas Mobilität sowie von den Planungen der nächsten Schritte machen. Daneben war die Möglichkeit geboten, die ersten Wohnungen des Südviertels zu besichtigen und sich von der Qualität der besonderen Bauweise zu überzeugen. Die Entwicklungsgesellschaft (EWMG) war beim Fest als einer der Wegbereiterinnen der Seestadt mg+, gemeinsam mit der Stadt, ebenfalls vertreten. Mehr Bilder und Eindrücke des Richtfestes der Seestadt mg+ gibt's online unter:

<https://youtu.be/1XGqhhxQkQU>

**I** Niko Papadopoulos  
Tel.: 02161 4664-131  
Mail: n.papadopoulos@ewmg.de

## polis Convention 2022 „Wahrheiten“

Ende April traf sich die Immobilienbranche auf der polis Convention in Düsseldorf. Mit dabei waren sowohl EWMG und WFMG als auch die Partner aus der Bauwirtschaft. Die Stadt präsentierte sich als attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort, an dem ein Investment lohnt. Unter dem Messemotto „Wahrheiten“ vernetzen sich Akteurinnen und Akteure der Stadt- und Projektentwicklung auf der polis, um aus Visionen urbane Wirklichkeiten zu entwickeln – wie die neuen innerstädtischen Quartiere in Mönchengladbach Seestadt mg+ und Maria-Hilf-Terrassen, der Neubau am Hauptbahnhof Rheydt und die Entwicklungsareale am Flughafen MGL. Mönchengladbach wächst. Agil, innovativ, eine Investition wert – so sehen es Projektentwickler aus dem In- und Ausland. „Die Einwohner- und die Beschäftigtenzahlen steigen, große internationale Player siedeln sich an und immer mehr Menschen wählen Gladbach als Lebensmittelpunkt“, sagt Oberbürgermeister Felix Heinrichs. „Gladbach wird als lebenswerter Wohnstandort und erfolgreiche Businessadresse wahrgenommen.“

**I** Christina Schnoklake  
Tel.: 02161 4664-203  
Mail: c.schnoklake@ewmg.de

**VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG –  
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN MIT STAHL**

**ENERGIEEFFIZIENZ & NACHHALTIGKEIT  
40 EE**

**peter dammer**  
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU

**HALLEN UND  
BÜROGEBÄUDE**

WIRTSCHAFTLICH . INNOVATIV . INDIVIDUELL

INDUSTRIESTR. 3 · 41334 NETTETAL  
TELEFON: 0 21 57 / 12 97-0  
INFO@DAMMER.DE · WWW.DAMMER.DE

## Neue Schwerpunkte Positiver Trend am MGL hält an

Neue Impulse am Flughafen zu setzen, ist das Motto für das laufende Geschäftsjahr.

Das Wachstumspotenzial will der neue MGL-Geschäftsführer Andreas Ungar im Bereich Business Aviation heben: „Ziel ist, als Standort für Geschäfts- und Individualreisen attraktiver zu werden.“ Dazu investiert der Flugplatz Mönchengladbach in Infrastruktur und Services. Das Terminal wird renoviert, eine Lounge eingerichtet und ein begleitendes Servicepaket für das professionelle Passagierhandling geschnürt. „Die Lage mitten in einer dichten Wirtschaftsregion und die Rahmenbedingungen vor Ort sprechen für uns. Im Vergleich zu Verkehrsflughäfen ist die Zeit zwischen Anreise und Boarding deutlich kürzer“, so Ungar. Zusätzlichen Aufwind gibt die Partnerschaft mit Excellent Air, einem professionellen Anbieter von Geschäfts- und Individualreisen, der mit seiner Cessna-Flotte Direktflüge von Mönchengladbach aus anbieten wird. Der MGL kann mit Hangarplätzen für die Flugzeuge in direkter Nähe zu den ansässigen Wartungsbetrieben ebenso punkten wie mit

der kompletten luft- und bodenseitigen Infrastruktur inklusive Kontrollzone mit Instrumentenflugbetrieb.

Ein attraktives Angebot für Reisende und Piloten ebenso wie für Besucher des MGL und die Luftfahrt-Community am Platz ist die neue Gastronomie im östlichen Terminalanbau inklusive Außenterrasse mit Blick über das Vorfeld. Ab 2023 wird dort gehobene Küche mit regionalen Spezialitäten angeboten.

Außerdem positioniert sich MGL als Innovationszentrum und Reallabor. Hier werden Verfahren entwickelt und belastbar getestet, wie bemannte und unbemannte Flugobjekte im Regelbetrieb ungestört miteinander agieren können. Auch bei den großen Zukunftsthemen Klimaschutz und Digitalisierung geht der MGL als Innovationsflughafen und „smarter Airport“ voran. Etwa mit Plänen für eine automatisierte Prozesssteuerung und einen Live-CO<sub>2</sub>-Ticker sowie mit Forschungen zu Flugbetriebskonzepten für neue Antriebe mit reduzierter Klimawirkung.

## Friedrichshafen Gute Resonanz auf der Messe AERO

Der Flughafen MGL präsentierte sich gemeinsam mit der RAS dem Fachpublikum.

Die AERO 2022 war ein großer Erfolg. Die Allgemeine Luftfahrt geht die Herausforderungen der Zukunft optimistisch an und zeigte auf der viertägigen Leitmesse in Friedrichshafen vielfältige Lösungen für noch mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit. Die ausstellenden Unternehmen und das internationale Fachpublikum waren begeistert, sich wieder persönlich zu treffen und auszutauschen. Der Flughafen Mönchengladbach war zusammen mit der RAS, dem größten Wartungsunternehmen am Platz, auf der AERO in Friedrichshafen mit einem eigenen Stand vertreten. Präsentiert wurde der MGL

als Wirtschaftsfaktor, Innovationstreiber und Freizeitmagnet für die Region. Mit knapp 50.000 Flugbewegungen pro Jahr ist der Flughafen MGL der größte General Aviation Airport in NRW und der zweitgrößte in Deutschland.

Die Messebesucher erlebten auf der AERO 2022 eine große Anzahl an Neuheiten und Innovationen. Dabei stand das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. Zu den Neuheiten gehörten etwa das viersitzige einmotorige Flugzeug A414 von Aquila Aviation aus Schönhagen sowie die Ultraleichtflugzeuge Junkers A50 Junior und Junkers A60.

## Neue Partnerschaft Business Aviation



Foto: Carlos Albuquerque

Neue Partner (v. l. n. r.): Jochen Lösch, CEO Excellent Air GmbH, Ronald Duinker, Manager Strategic Development Excellent Air GmbH, Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Andreas Ungar, MGL-Geschäftsführer.

Der Flughafen Mönchengladbach (MGL) baut sein Geschäftsfeld der Business Aviation aus. Unterstützt werden die Verantwortlichen dabei durch den neuen Partner, die Excellent Air GmbH aus Memmingen im Allgäu. Das renommierte Charterflugunternehmen bietet seit 2014 Business- und Privatflüge in ganz Europa an und zählt mit 16 hochmodernen Businessjets derzeit europaweit zu den größten Cessna-Citation-Jet-Anbietern. Im Rahmen der Kooperation mit dem MGL werden künftig Direktflüge von Mönchengladbach aus angeboten. Davon profitieren Individualreisende, aber vor allem Unternehmen in der Region, die ihre Geschäftsreisen unkompliziert vom MGL aus starten können. Im Vergleich zu Verkehrsflughäfen ist die Zeit zwischen Anreise und Boarding am MGL deutlich kürzer. Je nach Flugzeugmodell können Reichweiten von bis zu 3.500 Kilometer zurückgelegt werden. Flüge nach Ibiza oder Lissabon sind so ohne Zwischenstopp möglich. Excellent Air nimmt ab sofort Buchungsanfragen für Flüge ab MGL unter der Telefonnummer 02161 689-855 entgegen.

INFO

Christina Schnoklake  
Tel.: 02161 4664-203  
Mail: c.schnoklake@ewmg.de

## Dilthey-Gelände / Broicher Straße Der Bebauungsplan ist beschlossen

In Rheindahlen kann das geplante Misch- und Gewerbegebiet südlich der Broicher Straße wie geplant entstehen. Das hat der Rat der Stadt im April beschlossen.

Auf dem Areal der ehemaligen Baumwoll- und Zellspinnerei „W. Dilthey & Co.“ sollen vorwiegend Gewerbeflächen für mittelständische Handwerks- und Produktionsbetriebe entstehen. Angrenzend an die Broicher Straße sieht der Bebauungsplan ein Mischgebiet aus Wohnen, Büronutzung und weiteren Dienstleistungen vor. Auch eine Kindertagesstätte ist im Plan enthalten. Städtebaulich ergibt sich so ein passender Übergang zum Siedlungsbereich nördlich der Broicher Straße.

Zeitgleich mit dem Bebauungsplan stimmte der Rat der erforderlichen Anpassung des Flächennutzungsplans zu. Sobald die Bezirksregierung Düsseldorf grünes Licht für diese Änderung gibt, ist der B-Plan rechtswirksam. Die Grundstü-

cke im Plangebiet finden sich überwiegend im Besitz eines privaten Investors. Die ehemaligen Fabrikhallen und Nebengebäude entlang der Broicher Straße hat dieser bereits abreißen lassen. Lediglich das ehemalige Direktorenhaus und ein kleineres Hallengebäude bleiben erhalten. Eine Erschließungsstraße wurde bereits hergestellt.

So wird im Bebauungsplan etwa die Ansiedlung von Tankstellen, Bordellen sowie von verkehrsträchtigen Speditionen und Logistikbetrieben ausgeschlossen. Auch Einzelhandel ist nicht vorgesehen, um Rheindahlen-Mitte als Nahversorgungszentrum keine Konkurrenz zu machen. Für den südlichen Bereich des ehemaligen Dilthey-Geländes wird ein eigener Bebauungsplan aufgestellt.

## Exportwirtschaft IHK-Studie

Ein florierender Welthandel, freier Warenverkehr und der Zugang zu den Märkten der Welt sind von zentraler Bedeutung für die Wirtschaft am Niederrhein. Die Unternehmen der Region sind im Vergleich zum Bundesschnitt überdurchschnittlich stark in die internationalen Wertschöpfungsketten eingebunden: Das sind wesentliche Ergebnisse der Studie „Die wirtschaftliche Bedeutung der Exporte für den IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein“. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein und das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) haben die Analyse vorgestellt. Jeder dritte Job am Mittleren Niederrhein und mehr als ein Drittel der Wertschöpfung sind demnach vom Außenhandel abhängig. Besonders groß ist der Einfluss auf die Industrie. Im verarbeitenden Gewerbe sind fast zwei Drittel der Jobs vom Export abhängig, in der chemischen Industrie sogar 83 Prozent.

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.



[deutsche-glasfaser.de/business](https://deutsche-glasfaser.de/business)

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



**Deutsche  
Glasfaser**

## Eko Fresh meets HNX „Liefertürke“

Rapper Eko Fresh war zu Gast an der Hochschule Niederrhein (HSNR) und stellte dort sein Start-up „Liefertürke“ vor, das er mit seinen Partnern Tobias Kim, Malic Bargiel und Jan Kus ins Leben gerufen hat. Die Onlineplattform [liefertuerke.de](https://liefertuerke.de) bietet einen Marktplatz, auf dem türkische und internationale Supermärkte ihre Waren anbieten. Die Kunden können sich Ayran, Köfte, Gemüse & Co. vom türkischen Händler ihres Vertrauens nach Hause liefern lassen. „Liefertürke“ verbindet so die Themen Digitalisierung und Integration. Der Rapper und Schauspieler Eko Fresh ist in Rheydt aufgewachsen und hat einen engen Bezug zur Stadt. Die Veranstaltung organisierte HNX, das Team für Existenzgründung an der HSNR.

## Rekordergebnis Erfolgreiche Drittmittelakquise

2021 wurden insgesamt 18,3 Millionen Euro für Forschung und Transfer eingeworben.

Zusätzlich wurden fünf Millionen für Projekte im Bereich der Lehre akquiriert. Insgesamt kamen so 23,3 Millionen Euro zusammen – ein neues Rekordergebnis für die Hochschule Niederrhein. „Das ist ein hervorragendes Ergebnis für uns. Es freut mich zu sehen, dass wir auch in Zeiten der Pandemie unseren Weg gehen konnten“, sagt Professor Dr. Dr. Alexander Prange, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Hochschule Niederrhein.

Der größte Teil der Drittmittel, rund 22 Millionen Euro, stammt aus den 37 öffentlich geförderten Projekten. Als Geldgeber treten hier die Europäische Union, der Bund und das Land NRW auf. Von privatwirtschaftlichen Partnern stammten 1,3 Millionen Euro, die für 58 Projek-

te akquiriert wurden. Der größte Anteil entfällt auf das Transferprojekt Tandem Niederrhein mit über sieben Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel ist, durch das Programm frühzeitig geeignete Nachwuchsprofessorinnen und Nachwuchsprofessoren für die Hochschule Niederrhein zu gewinnen und zu entwickeln. Das Lehrprojekt GetUp\_MeetUp\_StartUp brachte 2,19 Millionen Euro aus BMBF-Mitteln ein und unterstützt Existenzgründer aktiv auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Ebenfalls vom BMBF wird das Projekt „KI Transdisziplinär – Public Understanding von KI durch transdisziplinäre Lehre“ mit etwas mehr als 1,9 Millionen Euro gefördert.

## Neuer Studiengang Hochschule bildet Cyberkriminalisten aus

Die Polizei NRW entwickelt mit der Hochschule einen neuen Bachelorstudiengang.

Innenminister Herbert Reul hat in Mönchengladbach bereits eine Absichtserklärung unterzeichnet. Denn die Polizei NRW will ihre Jagd auf Kriminelle im World Wide Web verschärfen. Dazu entwickelt sie zusammen mit der Hochschule Niederrhein einen neuen Bachelorstudiengang für Cyberkriminalisten. Bisher hat die Polizei NRW IT-Spezialisten extern angeworben. Mit dem neuen Studiengang sollen nun gezielt ausgebildete Polizisten zu Fachkräften fortgebildet werden. Das bedeutet auch, dass die Voraussetzung für den Bachelorstudiengang für Cyberkriminalisten ein abgeschlossenes Polizeistudium ist. Hochschulpräsident Thomas Grünewald betont: „Die Vollzugsbeamten erwerben im Zuge des neuen Studiums nicht nur besondere IT-Kompetenzen, sondern ler-

nen auch, wie sie Cybercrime bekämpfen und im Netz ermitteln können.“ Startschuss für den neuen Studiengang am Cyber Campus NRW – eine Kooperation der Hochschulen Niederrhein und Bonn-Rhein-Sieg – mit bis zu 50 Plätzen ist das Wintersemester 2023.

Für zehn Polizisten geht es schon in diesem Herbst los. Sie werden sich in den bereits existierenden Studiengang „Cyber Security Management“ einschreiben. „Das neue Studienmodell wird sich am bestehenden Cyber Security Management-Bachelor orientieren und wird speziell auf die Anforderungen der Polizei zugeschnitten“, sagte Grünewald. Innenminister Herbert Reul ergänzt: „Die Polizei muss zwingend mit den stetig neuen Herausforderungen und Bedrohungsfeldern im Netz Schritt halten.“

## Handwerksmanagement Erste Absolventin

Lina Höttges hat als erste Absolventin des trialen Studienmodells, das die Handwerkskammer Düsseldorf gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und der Hochschule Niederrhein im Jahr 2015 gestartet hat, ein Stück Bildungsgeschichte geschrieben. „Und das auch noch mit Bestleistungen. Von Führungspersönlichkeiten wie Ihnen brauchen wir im Handwerk noch sehr viel mehr“, betonte Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf. Die Studierenden erwerben im Studiengang Handwerksmanagement drei Abschlüsse (Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelorgrad) und entwickeln sich somit zum Spezialisten im Gewerk bei gleichzeitiger Beherrschung umfangreicher betriebswirtschaftlicher Kenntnisse.



Überlassen Sie das uns.  
Wir sind die Immobilienprofis.



**Aachen**  
0241-462150

**Emmerich**  
02822-772705

**Erkelenz**  
02431-9749683

**Geilenkirchen**  
02451-912077

**Geldern**  
02831-970123

**Goch**  
02823-9375182

**Heinsberg**  
02452-106156

**Kempen**  
02152-1492148

**Kevelaer**  
02832-9375355

**Meerbusch**  
02132-1319670

**Mönchengladbach**  
02161-4078600

**Straelen**  
02834-970150

**Rees**  
02851-9222704

**Wegberg**  
02434-9922382

**Willich**  
02154-4812731

Testen  
Sie unsere  
kostenlose  
Wertermittlung  
online:



## Neues aus den Unternehmen

### ▶ Alberto/140Fahrenheit

Der Hosenhersteller Alberto hat im Metaverse einen Onlineshop eröffnet. Einfach <https://play.qs-metaworlds.com> im Browser aufrufen, Avatar aussuchen, und schon kann man den virtuellen Alberto-Onlineshop betreten. Dort lassen sich die dreidimensional visualisierten Hosen aus allen Perspektiven und ganz in Ruhe bestaunen. Was gefällt, kommt per Klick in den Warenkorb und kann bruchlos, also ohne Metaverse zu verlassen, tatsächlich weltweit erstmalig über jedes erdenkliche Bezahlsystem erstanden werden. Die Hosen werden dann ganz real und in kürzester Zeit nach Hause geliefert. Außerdem hat Alberto unter dem Schlagwort „Born & Finished in MG“ mit dem Start-up 140Fahrenheit ein Jeansmodell entwickelt, das nicht nur den besonderen Bedürfnissen von Radfahrern gerecht werden soll, sondern auch ressourcenschonender hergestellt wird.

[www.alberto-pants.com](http://www.alberto-pants.com)  
<https://140fahrenheit.de>

### ▶ Bowl Brothers

Florian Heister und Justin Hoffmanns haben am Kapuzinerplatz ihr eigenes Restaurant eröffnet. Die Ex-Borussen bieten ihren Gästen im „Bowl Brothers“ unter anderem Currys, Bowls, Wraps und Smoothies an. Auch für den süßen Gaumen haben die beiden etwa verschiedene Brownies, warmes Bananenbrot, serviert mit Joghurt und Früchten, und Pancakes in Angebot. Bereits 2020 eröffneten Florian Heister und Justin Hoffmanns als Pilotprojekt das Bowl Brothers in Neuss.

<https://bowl-brothers.eatbu.com>

### ▶ CGS

Aus der Unternehmensberatung „Dyck Godulla Sellier“ wird jetzt „Czernin Godulla Sellier“ (CGS) mit Sitz an der Weimarer Straße 52. Nach dem Ausscheiden von Torsten Dyck und dem Beitritt von Johannes Bartholomäus Czernin veränderte sich auch der Schwerpunkt von Digitalisierung und Transformation auf transformative Beteiligungen und Förde-

rung gesellschaftlicher Verantwortung. CGS begleitet Start-ups sowie Unternehmer als Geburtshelfer, Investoren oder Hubs in Österreich und Deutschland mit maßgeschneiderten Leitplanken auf dem Weg zu einem Unternehmen, das einen höheren und regenerativen Zweck verfolgt.

<https://cgs-partner.com>

### ▶ Dornieden

Die Dornieden Gruppe hat im Rahmen der von Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein initiierten Schulpartnerschaften mit dem Gymnasium am Geroweier und mit dem Städtischen Math.-Nat.-Gymnasium eine Kooperation vereinbart. „Wir hoffen natürlich auf Erfolg für beide Seiten“, betont Peter Veiks, Geschäftsführer der Dornieden Gruppe Mönchengladbach. „Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sehen wir die Chance, über die Partnerschaft Schüler zu erreichen und sie über die Möglichkeiten der Ausbildung aufzuklären“, fügt Personalleiter Sebastian Duve hinzu.

[www.dornieden-gruppe.com](http://www.dornieden-gruppe.com)

### ▶ Effertz Tore

Effertz Tore hat seine Website einem vollständigen Relaunch unterzogen. Mit der neuen Optik will der Spezialist für Brandschutz-, Rauchschutz- und Schallschutz-tore seine Innovationsstärke auch im World Wide Web visualisieren. Auch die Hochwasserschutz-tore und Maßanfertigungen für nahezu jedes Format werden ansprechend präsentiert. Viele Unterseiten bieten dem User kleine Überraschungen, die zum Verweilen auf der Website einladen.

[www.effertz.de](http://www.effertz.de)

### ▶ Etepeteete

Der Rheydter Feinkostladen Etepeteete ist umgezogen: von der Hauptstraße 37 zur Hauptstraße 20. Die Inhaber Stefanie und Frank Grosse freuen sich darüber, ihren Kunden nun ein ebenerdiges Einkaufserlebnis auf 230 Quadratmetern anbieten zu können. Die Front des Ladenlokals

fällt ebenfalls optisch sofort auf: Sie ist die einzige an der Hauptstraße in einem warmen Maisgelb. Fünf Tage hat der Umzug gedauert, um die 4000 Produkte 58 Meter aus dem alten Ladenlokal ins neue zu transportieren; sieben Helfer unterstützten dabei.

[www.etepeteete.de](http://www.etepeteete.de)

### ► **Glamour**

Im Glamour, der Outlet-Boutique vom Haus der Braut, bietet Sabine Kuch seit April festliche Mode für Hochzeit, Abiball, Party und Schützenfest zu attraktiven Preisen an. In der Outlet-Boutique, direkt gegenüber vom Haus der Braut & Gentleman, gibt's reduzierte Braut- und Abendkleider sowie preiswerte Saison- und Sondermodelle internationaler Lieferanten. Möglich wurde die Anmietung des Ladenlokals an der oberen Hindenburgstraße durch die Zusammenarbeit mit der WFMG und dem Quartiersmanagement.

[www.haus-der-braut-mg.de](http://www.haus-der-braut-mg.de)

### ► **HaKu Privatklinik GmbH**

Neuer Mieter für den Nordpark dank Bienen & Partner: Die HaKu Privatklinik GmbH mit Standorten in Aachen, Duisburg und Wegberg-Merbeck legt die Basis für weiteres perspektivisches Wachstum. Die Verwaltung des Unternehmens ist seit 1. April Mieter im modernen Bürogebäude E9 (Enscheder Straße 9), das für das Unternehmen aufgrund der bereits vorhandenen überregionalen Standorte geografisch perfekt gelegen ist.

[www.privatklinik-gruppe.de](http://www.privatklinik-gruppe.de)

### ► **IHK / Vliesstoff Kasper**

Dank der Hilfe von Karsten Moschek, Fachberater beim Matching-Projekt „Passgenaue Besetzung“ der IHK Ausbildungs-GmbH sind drei Auszubildende von einem anderen Betrieb zu der Vliesstoff Kasper GmbH gewechselt. „Für alle ist das eine Win-win-Situation. So ein Wechsel kann viele Gründe haben; wir haben bisher gute Erfahrungen mit der Vermittlung von ‚Wechslern‘ gemacht“, sagt Moschek. Erfahrungen, die Geschäftsführer Michael Kasper bestätigen kann. Sowohl Vorgesetzte als auch Aus-

bilder und Kollegen sind rundum zufrieden mit den neuen Azubis. Wenn alles gut geht, wartet nach der Ausbildung zunächst ein befristeter Arbeitsvertrag, nach einem Jahr ein unbefristeter.

[www.ihk-krefeld.de](http://www.ihk-krefeld.de)

[www.vliesstoff.de](http://www.vliesstoff.de)

### ► **Life Systems**

Die Life Systems Medizintechnik-Service GmbH ist von der Schloßstraße in Rheydt an den Konrad-Zuse-Ring im Nordpark gezogen. Das Unternehmen sieht sich als Partner der Herzchirurgie und bietet individuelle Services und Lösungen sowie eine breite Produktpalette an kardiotechnischen Dienstleistungen an – vom ganzheitlichen Personalmanagement über eine herstellerunabhängige Beratung bis hin zum Einkauf aller benötigten Geräte und Verbrauchsgüter.

<https://life-systems.de>

### ► **Media Central**

Ingo Wienand hat zum 1. April die Position des Chief Executive Officer und Vorsitzenden der Geschäftsführung der Media Central Gruppe, einem Spezialisten für Haushaltswerbung und Prospekte, übernommen. Er folgt auf Firmengründer Stefan Hamacher, der sich aus dem operativen Geschäft zurückzieht und fortan als Beiratsmitglied für die Unternehmensgruppe aktiv ist.

[www.media-central.de](http://www.media-central.de)

### ► **Neo Energy Aviation GmbH**

Seit Februar hat die Neo Energy Aviation GmbH einige Räume im Terminal-Obergeschoss am Flughafen MGL angemietet. Sie bezwecken die Schulung der Piloten speziell für historisches Fluggerät. Das Unternehmen ist zudem seit Mitte des Jahres 2021 Erbpächter des Flughafens und wird in Kürze an der Ostseite der südlichen Betriebszone mit dem Bau eines Museumshangars inklusive Ausstellung historischer Luftfahrzeuge beginnen.

### ► **Nifares**

Das von Marcin Adam Serafin im November 2020 gegründete Unternehmen Nifares befindet sich auf Expansionskurs. Aus diesem Grund zieht die Firma an

der Steinmetzstraße 41 c innerhalb des Gebäudes in größere Räumlichkeiten um. Nifares bietet Unterhaltsreinigung, Glasflächenreinigung, Grünflächenpflege und Hausmeisterservice an.

[www.nifares.de](http://www.nifares.de)

### ► **Sanna Lindström**

Das bekannte Label rund um die Designerin und Spiegel-Bestsellerautorin „Sanna Lindström“ eröffnet einen weiteren Bürostandort in der Innenstadt von Mönchengladbach. Seit April ist das Backoffice des jungen Unternehmens in einer modernisierten Büroeinheit des denkmalgeschützten Gebäudekomplexes der ehemaligen Marienschule an der Wallstraße zu finden. Das bisherige Designatelier an der Wallstraße sowie das aktuell größte Atelier in Wickrath bleiben bestehen; die Räumlichkeiten in der Innenstadt dienen als neuer administrativer Hauptsitz des Unternehmens.

<https://sannalindstroem.de>

### ► **Strike Wardrobe**

Das Krefelder Label für Secondhandmode „Strike Wardrobe“ hat an der oberen Hindenburgstraße seine elfte Filiale eröffnet. Auf insgesamt 300 Quadratmetern gibt es Secondhandmode und Vintagekleidung – vor allem gut erhaltene Markenware. Trainingsanzüge aus den 1970er- oder 80er-Jahren kann man in dem Laden genauso finden wie Collegejacken oder Sweatshirts, Polohemden, Mäntel, Hosen, Jacken aus Kunstpelz und Strickjacken mit eingearbeiteten Perlen. Gegründet wurde das Unternehmen Strike von Daniel Bayen in Krefeld Anfang 2020, knapp vor dem Lockdown. Damals war der Gründer gerade mal 19 Jahre alt.

[www.strikewardrobe.org](http://www.strikewardrobe.org)

### ► **Vitus-Cloth**

Die Gladbacher Tobias Busch und Patrick van Eys haben vor einem Jahr das Startup Vitus-Cloth gegründet. Online vertreiben sie Hoodies, Kappen, Mützen und Schmuck. Ihre erste Casual-Style-Kollektion hat nur ein Motiv: den Neuen Wasserturm an der Viersener Straße.

[www.vitus-cloth.de](http://www.vitus-cloth.de)

# MG jubelt

## Cocktailfilms

Der Film „Gleis 11“ des Mönchengladbacher Filmemachers Çağdaş Yüksel war aus über 800 Einreichungen aus 20 Ländern für den wichtigsten Medienpreis für Integration in ganz Europa nominiert. Mit zwei weiteren Filmen konkurrierte „Gleis 11“ beim CIVIS Medienpreis 2022 in der Kategorie „Young C Award“. Die Jury urteilte wie folgt: „Beeindruckende Einblicke in die alltägliche Lebenswirklichkeit der ersten Einwanderergeneration. Liebenswert nahbare Protagonist\*innen erzählen mit Humor und einem genauen Blick für aufschlussreiche Details. Probleme und Belastungen werden nicht unterschlagen, aber ausbalanciert durch eine zugewandte und sensible Darstellung.“ Letzten Endes wurde der Film „Los Cuatro Vientos“ in der Kategorie ausgezeichnet.

<https://cocktailfilms.de>

## Gladbacher Bank

Am 16. Juni 1922 wurde die „Kreisbank Gladbach Aktiengesellschaft“ im Handelsregister eingetragen. Zum 100-jährigen Geburtstag der Gladbacher Bank sind die Aktionäre traditionell zur Hauptversammlung im Borussia-Park zusammengekommen. Die Papiere sind etwas Besonderes: Gehandelt werden sie nie, sondern vererbt. Den Kreis der Aktionäre nennt man bei der Gladbacher Bank Familie. Dort einzutreten, ist schwierig bis unmöglich. Es sind genau 99.838 Aktien mit einem Stückpreis von 570 Euro – ein rares Gut, das auch so bleiben soll. Als prominenter Gastredner war Professor Clemens Fuest, Chef des Müncher ifo Instituts geladen, der die Gäste mit einem spannenden Vortrag über die aktuelle Wirtschaftslage begeisterte.

[www.gladbacher-bank.de](http://www.gladbacher-bank.de)

## Heinrich Steuber

Ihr 100-jähriges Bestehen hat auch die Heinrich Steuber GmbH & Co. KG ge-

feiert. Im Februar 2022 hatte Heinrich Steuber eine Maschinenbauanstalt und Reparaturwerkstatt für Druckmaschinen gegründet – und damit den Grundstein für eine erfolgreiche Firmengeschichte gelegt. Mit dem Eintritt des Sohnes Friedrich Steuber begann 1952 eine intensive Expansionsphase des Unternehmens. Steuber übernahm den Vertrieb von Offsetmaschinen des Herstellers Faber & Schleicher (später MAN Roland). 1972 errichtete das Unternehmen den heutigen Firmenstandort an der Krefelder Straße. Zehn Jahre später konnte es die Lieferung der 500. Bogenmaschine feiern. 1991 trat Stephan Steuber in das Unternehmen ein. 2012 übernahm der Betrieb den Vertrieb von Bogenoffsetmaschinen von Koenig & Bauer. Das Unternehmen wird von Stephan Steuber und Stephan Uder geführt, beschäftigt 105 Mitarbeiter und konzentriert sich auf Handel, Service und Softwareentwicklung.

[www.steuber.net](http://www.steuber.net)

## Kinderwunschzentrum Niederrhein

Dr. med. Georg Döhmen, Leiter des Kinderwunschzentrums Niederrhein, wurde Ende Mai 2022 von FOCUS Gesundheit als Top-Mediziner 2022 im Bereich „Kinderwunsch“ als einziger Arzt in allen Fachgruppen der rund 1.000 niedergelassenen Ärzte in Mönchengladbach ausgezeichnet. Der Mönchengladbacher Reproduktionsmediziner gehört damit zu den Top-Medizinern in ganz Deutschland. Döhmen zeichnet sich laut Studie durch hervorragende Leistungen im Bereich Reproduktionsmedizin/Kinderwunschbehandlung aus.

[www.ki-nd.de](http://www.ki-nd.de)

## Städte MG und Roermond

Auf eine 50 Jahre währende Städtepartnerschaft blicken die Städte Mönchengladbach und Roermond zurück. Am 13. Mai 1972 unterzeichneten Roermonds Bürgermeister M. Custers und

Oberbürgermeister Wilhelm Wachten-donk im alten Rathaus von Roermond die Partnerschaftsurkunde und setzten damit einen Beschluss der beiden Stadträte um. Auf den Tag genau 50 Jahre später begrüßte Oberbürgermeister Felix Heinrichs seine Amtskollegin Rianne Donders-de Leest im Rathaus Abtei, die sich zu diesem besonderen Anlass ins Goldene Buch der Stadt eintrug. Gemeinsam wollen sie der Partnerschaft neue Impulse geben.

[www.roermond.nl](http://www.roermond.nl)

## Thomas Frentzen

Vom Schmied über eine Stellmacherei zum modernen Karosserie- und Lackierfachbetrieb: Das Unternehmen Thomas Frentzen steht seit 150 Jahren und in vierter Generation für traditionelles Handwerk. Das Leistungsspektrum des Fachbetriebs an der Schlossstraße 298 umfasst die lackierfreie Ausbeultechnik, Kunststoffreparaturen, Autoglasarbeiten und die kostengünstige Vorbereitung zur Rückgabe von Leasingfahrzeugen. Hinzu kommt der Oldtimerservice mit fachmännischer Karosseriereparatur und Lackierung.

[www.frentzen-karosseriebau.de](http://www.frentzen-karosseriebau.de)

## Wach- und Schließgesellschaft

Der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) hat in Hamburg die Sicherheitsmitarbeiter des Jahres ausgezeichnet. Den ersten Platz belegte Bernd Jankowski, Mitarbeiter der Wach- und Schließgesellschaft in Mönchengladbach. Er hat in einer Nachschicht in der Leitstelle einer Mönchengladbacher Bank eindrucksvoll bewiesen, welche Fähigkeiten und welches Maß an Aufmerksamkeit er während seiner Tätigkeit an den Tag legt. So beobachtete Bernd Jankowski während seiner Schicht einen Überfall an einem SB-Automaten und konnte durch sein schnelles Handeln Schlimmeres verhindern; er alarmierte sofort die Polizei.

[www.wus-mg.de](http://www.wus-mg.de)

## Griechische Spezialitäten

# Schlemmen wie die Götter in Griechenland

Auf dieser Seite verraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFMG, wo es sich lohnt, in Mönchengladbach essen zu gehen. Isabelle Heidbüchel ist diesmal an der Reihe und empfiehlt das griechische Restaurant Alexander der Große in Wickrath.

Der Name verspricht Großes: das griechische Restaurant „Alexander der Große“ in Wickrath. Seit 1996 gibt es das Lokal bereits, das auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Geführt wird es von dem Ehepaar Kosta und Niki Koukothaki. Die Eheleute sind 1993 zusammen mit ihrem Sohn von Griechenland nach Deutschland und schließlich nach Mönchengladbach gekommen.

Freunde und Genießer griechischer Spezialitäten werden die Auswahl auf der Speisekarte lieben. Und auch das mediterrane Flair im „Alexander der Große“ werden Griechenland-Fans wohlwollend zur Kenntnis nehmen und sich dort ein bisschen wie im Griechenlandurlaub fühlen. Neben Schweinefilet, Steaks und Lamm gibt es unter anderem auch Spezialitäten vom Grill, griechische Platten sowie Fischgerichte. Auch warme und kalte Vorspeisen dürfen bei dem reichhaltigen Angebot natürlich nicht fehlen. Vor dem Essen reichen Kosta und Niki Koukothaki ihren Gästen Brot mit verschiedenen frisch zubereiteten Dips sowie ein Glas leckeren Ouzo.

Im Sommer lädt der Biergarten des Restaurants zum Sitzen, Trinken und Schlemmen ein. Vor Regen müssen sich die Gäste übrigens nicht fürchten. Kosta und Niki Koukothaki haben die Coronapandemie genutzt, und den Biergarten so umgebaut, dass er als Wintergarten umfunktioniert werden kann. Sowohl die seitlichen Fenster als auch das Dach lassen sich öffnen bzw. schließen und sind separat steuerbar – je nach Empfinden der Gäste.

Wer neben den hervorragenden griechischen Spezialitäten noch etwas Bewegung in Form von Spiel und Spaß erleben möchte, dem stehen im „Alexander der Große“ zwei Kegelbahnen zur Verfügung. Das Restaurant an der Rossweide 7 ist im Übrigen auch für Feierlichkeiten eine gute Adresse. Es bietet Platz für bis zu 80 Personen.

Wen ich jetzt auf den Geschmack gebracht habe, dem sei gesagt, dass man für einen Restaurantbesuch am Wochenende unbedingt einen Tisch vorher telefonisch reservieren sollte, um nicht mit leerem Magen nach Hause zu gehen.



Fotos (4) : Isabelle Heidbüchel

Vorspeisen: Gebratene Auberginen mit Tzatziki (oben) und Dolmadakia nach Art des Hauses.



Als Hauptgerichte haben Isabelle Heidbüchel und ihre Begleitung Gyros mit Metaxasauce und Käse überbacken (links) sowie Bifteki, gefüllt mit Schafskäse, und Pommes gegessen.

### Info

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag  
von 17 bis 23 Uhr sowie  
an Sonn- und Feiertagen von  
11 bis 14.30 Uhr sowie von  
17 bis 23 Uhr geöffnet.  
Montag ist Ruhetag.

#### Adresse:

Alexander der Große  
Rossweide 7  
41189 Mönchengladbach

#### Telefon:

02166 57309

#### Internet:

[www.alexander-der-grosse.com](http://www.alexander-der-grosse.com)

# Mönchengladbach Ihre Servicepartner

## „IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

### Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender
- ▶ oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

**FELS+HÜSGES**  
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 665071 • [www.felshuesges.de](http://www.felshuesges.de)

Für gutes Klima haben  
wir die besten Anlagen

**WILMS**

Kälte·Klima·Lüftung

Einruhrstraße 88 · 41199 Mönchengladbach

Tel. 02166 9101-0

E-Mail: [info@wilmskkl.de](mailto:info@wilmskkl.de) · [www.wilmskkl.de](http://www.wilmskkl.de)

## HEPP-SCHWAMBORN

*Tradition. Innovation. Strom.*

### Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

### HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstr. 20-22  
41238 Mönchengladbach  
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
[info@hepp-schwamborn.de](mailto:info@hepp-schwamborn.de)  
[www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)

## Wissen, was in Mönchengladbach „in“ ist Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



Abonnieren unter [www.businessinmg.de](http://www.businessinmg.de)



## Me-Ma-Tec

Als Industriedienstleister unterstützen wir zahlreiche Produktionsbetriebe mit unserer Dienstleistung für den gewerblich-technischen Bereich !!!

- Arbeitnehmerüberlassung
- Personalvermittlung
- Kundenspezifische Personallösungen

empathisch, zuverlässig, fair!

[www.mematec-industrie.de](http://www.mematec-industrie.de)

Me-Ma-Tec Industriedienste GmbH  
Stresemannstr. 32  
41236 Mönchengladbach

T: 02166 13945-30  
F: 02166 13945-31  
E: [info@mematec-industrie.de](mailto:info@mematec-industrie.de)

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



# Klimaschutzmanagement für Ihr Unternehmen

Professor Ulrich Nissen möchte dabei helfen, die Energieeffizienz der Unternehmen in unserer Region zu verbessern und sie auf Klimaschutz auszurichten. Er ist einer von unseren rund 250 Professorinnen und Professoren, die mit ihrer Expertise die Unternehmen vor Ort unterstützen können. Sprechen Sie uns an!

**Gemeinsam für den Niederrhein**  
[www.hs-niederrhein.de/transfer](http://www.hs-niederrhein.de/transfer)



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



**NEW**

für meine Region

**MACH DAS  
LEBEN AN:**

**GESTALTE UNSERE  
ZUKUNFT - UND  
DEINE DIREKT  
MIT.**

Die Region zählt auf die NEW – ob bei der Energie- und Wasserversorgung, den Schwimmbädern, dem Nahverkehr oder dem Kanalnetz. Und wir zählen auf dich: Mit einem Job bei der NEW bringst du die Lebensqualität in unserer Region und deine Karriere voran.

[www.new.de](http://www.new.de)